



Studium^{plus}

an der Pädagogischen Hochschule Freiburg

wissenschaftlich
Gasthörerstudium
intergenerationell
Seniorenstudium
lebenslang

Veranstungsverzeichnis
Sommersemester

2025

Herausgeber:

Prof. Dr. Hans-Georg Kotthoff, Rektor der Pädagogischen Hochschule Freiburg

Geschäftsführung:

Dr. Nadja Schwendemann

Verwaltung:

Ursula Thürmer-Wewel

Kontakt:

Mensazwischendeck, Raum 015

Kunzenweg 21 · 79117 Freiburg

Telefon: 0761.682-244

E-Mail: studiumplus@ph-freiburg.de

Internet: www.ph-freiburg.de/studiumplus

Bankverbindung:

Empfänger: LOK BW / Pädagogische Hochschule Freiburg

IBAN: DE02 6005 0101 7495 5301 02

BIC: SOLADEST600

Verwendungszweck: **8581000002359 SS 25**

Sprechzeiten:

- Vorlesungszeit: Mo, Di und Do 10-12 Uhr
- Vorlesungsfreie Zeit: Di und Do 10-12 Uhr

Achtung!

Beachten Sie unbedingt aktuelle Änderungen des Verzeichnisses unter
www.ph-freiburg.de/studiumplus

Inhalt

Termine auf einen Blick	4
Teilnahme	5
Teilnahmebedingungen	6
Wissenswertes und Studienorganisation	7
Studienangebot	8
Einführungsveranstaltungen / Schlüsselkompetenzen.....	9
Orientierungsstudium	10
Lehrveranstaltungen des Studium Plus.....	13
Arbeitskreise – Von Studierenden für Studierende	27
Gasthörerstudium	28
Verzeichnis der Lehrenden	34
Lageplan der PH	36

Infoveranstaltung für Interessierte und Neueinsteiger

Montag, 31.03.2025, 14.00–15.30 Uhr

Diese Veranstaltung findet online statt. Zugangsdaten sind per Mail an studiumplus@ph-freiburg.de erhältlich.

Diese Informationsveranstaltung vor Beginn des Semesters richtet sich an alle, die an einem Einstieg in das Studium Plus interessiert sind. Sie erhalten einen Überblick zum Aufbau des Studiums, zu Studienmöglichkeiten sowie zu Anmelde- und Teilnahmebedingungen.

Medien-Sprechstunden

Nach Absprache werden Medien-Sprechstunden – ggf. auch Online-Termine – angeboten. Hier können Sie Ihre Fragen bezüglich der Einrichtung des PH-Internets, der Nutzung von Zoom oder der Hochschulprogramme ILIAS und LSF stellen. Bitte melden Sie sich an unter: jens.beck@stud.ph-freiburg.de

Wir laden unsere Studierenden herzlich ein zu einem kostenlosen Impulsworkshop zum Thema:

Enkel – „aufgezwungene Belastung“ oder (un-)erwartetes Glück?

Das Berufsleben endet, die entspannte Rentenzeit beginnt! Endlich Zeit für die eigenen Interessen und keine Verantwortung mehr im Beruf. Doch ganz ohne geht es dann auch nicht. Ihre Kinder wünschen sich vielleicht Unterstützung mit deren Kindern und unversehens muss man sich die Frage stellen: Möchte ich Verantwortung für eine geregelte Zeit mit meinem/meinen Enkel/n tragen? Könnte ich es mir überhaupt rausnehmen, meinen Kindern dieses Bedürfnis auszuschlagen, und wenn ja, mit welcher Begründung?

Hinter diesen Gedankenimpulsen stehen die Fragen danach, wie wir mit unserer Zeit nach dem Berufsleben umgehen möchten und vor allem auch, wie wir unsere Enkelkinder in unser Leben integrieren wollen? Welche Verpflichtung möchte ich gerne eingehen? Welche Freiheiten nehme ich mir? Weiterführende Fragen könnten sein: Was unterscheidet eigentlich die Großelternrolle von der Elternrolle? Inwiefern verändert das Enkelkind auch die Beziehung zu meiner/m Tochter/Sohn? Und Wie verändert mich die Großelternrolle?

Diese Fragen wollen wir anhand einzelner Schwerpunkte beleuchten, reflektieren und in der Gruppe diskutieren.

Dozent: Jens Beck, Erzieher, Student BA Erziehungswissenschaft, studentische Hilfskraft im Studium Plus

Termin: Freitag, 16.05.2025, KG 2, R. 208

Teilnahme: Nach Anmeldung bis zum 08.05.2025 an studiumplus@ph-freiburg.de

Herzlich Willkommen zum Studium Plus!

Im vergangenen Wintersemester durften wir unser 40-jähriges Jubiläum feiern. Wir gehen positiv aus diesem Semester: Die Studierendenzahlen Studium Plus steigen, der Jubiläumsfestakt war ein Erfolg, das semesterbegleitende Jubiläumsprogramm sowie unsere generellen Veranstaltungen erfreuten sich großer Beliebtheit! Dies alles wäre ohne Ihre Teilnahme und Ihr Engagement nicht möglich. Wir bedanken uns herzlich für Ihr Vertrauen, Ihre Treue und Ihr anhaltendes Interesse am Studium Plus!

Auch zum **Sommersemester 2025** laden wir Sie ein, sich an unserer Hochschule wissenschaftlich weiterzubilden. Die Teilnahme steht allen offen! Wir haben abermals eine Vielfalt von Seminaren aus unterschiedlichen Fachgebieten eigens für Sie, unsere Studierende im Studium Plus, zusammengestellt (ab S. 9). Neben diesen Seminaren können Veranstaltungen aus der Fülle des allgemeinen Hochschulangebots im Sinne eines Gasthörerstudiums ausgewählt werden (ab S. 28).

Zum Sommersemester dürfen wir **zwei neue Dozentinnen** im Studium Plus begrüßen. Die Künstlerin Olya Skorobohatova gibt Ihnen erste Einblicke in die Welt der Kalligrafie. Anhand ausgewählter Materialien und Techniken werden u.a. gemeinsam historische Schriftstile ausprobiert.

Mit der Pädagogin Franziska Macho-Pumpmeier werden Sie sich auf der Grundlage eines biografischen und selbstreflexiven Zugangs den gesellschaftlich brisanten Themen Antisemitismus sowie Rassismus widmen.

Für alle Interessierten und Neueinsteiger*innen findet am Montag, 31.03.2025 um 14.00 Uhr eine **Online-Infoveranstaltung** statt. Nach formloser Anmeldung per E-Mail an studiumplus@ph-freiburg.de erhalten Sie die Zugangsdaten.

Bitte beachten Sie stets die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage. Wir sind zu unseren Sprechstunden (Mo, Di und Do 10-12 Uhr) sowie telefonisch (0761/682-244) und per E-Mail (studiumplus@ph-freiburg.de) für Sie erreichbar. In der vorlesungsfreien Zeit finden die Sprechstunden dienstags und donnerstags (10-12 Uhr) statt.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Lehrpersonen sowie Moderatorinnen und Moderatoren im Studium Plus für ihre interessanten Lehrangebote und ihr Engagement bei der Gestaltung des Programms! Ebenso danken wir den Lehrenden der Hochschule, die durch die Öffnung ihrer Veranstaltungen zu einem intergenerationellen Angebot beitragen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Stöbern in unserem Programm und freuen uns Sie im Sommersemester bei uns im Studium Plus begrüßen zu dürfen!

Dr. Nadja Schwendemann
(Geschäftsführung)

Termine auf einen Blick

Veranstaltungen für Neueinsteiger

Informationsveranstaltung für Neueinsteiger	Mo, 31.03.2025, 14.00–15.30 Uhr	Online; Zugangsdaten durch Mail an studiumplus@ph-freiburg.de
Campusführung	Di, 22.04.2025, 10.00–10.30 Uhr	Mensa R. 015

Anmeldung / Einschreibung

Anmeldezeitraum	10.03. – 10.04.2025
Überweisungszeitraum	22.04. – 06.05.2025
Sprechzeiten Vorlesungszeit	Mo, Di und Do 10–12 Uhr
Sprechzeiten vorlesungsfreie Zeit	Di und Do 10–12 Uhr

Semesterzeiten Sommersemester 2025

Vorlesungsbeginn	Di. 22.04.2025
Vorlesungsende	Fr. 25.07.2025
Pfingstpause	09.06.2025 – 13.06.2025

Abschied und Neuwahl der Interessenvertretung der Studierenden des Studium Plus

Wir, Renate Schelkes und Isolde Hartung hatten einige Semester mit Freude und Engagement die Interessenvertretung im Studium Plus inne. Die Freude am gemeinsamen Lernen konnten wir bei Ihnen allen im Studium Plus erleben, somit fiel es nicht schwer, dieses Ehrenamt wahrzunehmen. Alles hat seine Zeit und für uns ist es jetzt der richtige Zeitpunkt, diese Aufgabe in andere Hände zu legen. Wir würden uns freuen, wenn sich Studierende als Interessenvertreterinnen oder -vertreter aufstellen lassen und sich für die Studierende des Studium Plus einsetzen. Als besonders wichtig nehmen wir die Aufgabe der Vernetzung der Studierenden untereinander wahr. Wir werden uns weiterhin auf dem Campus begegnen! Wenn Sie sich für dieses Amt interessieren, melden Sie sich gerne unter:

studiumplus@ph-freiburg.de

Wenn Sie Fragen dazu haben, melden Sie sich gern bei uns Ehemaligen unter: schelkesprivat@web.de; isoldehartung@gmx.de

Teilnahme

Die Teilnahme setzt voraus:

1. **die schriftliche Anmeldung** anhand des beiliegenden gelben Anmeldeformulars oder des Online-Formulars unter www.ph-freiburg.de/studiumplus..
Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss am 10.04.25.
2. **die Überweisung** des Teilnahmebeitrags ist in der Zeit vom **22.04.–06.05.2025** auf folgendes Konto zu tätigen

Empfänger:	LOK BW / Pädagogische Hochschule Freiburg
IBAN:	DE02 6005 0101 7495 5301 02
BIC:	SOLADEST600
Verwendungszweck:	85 81 00 000 2359 SS 2025
KontoinhaberIn:	Name, Vorname

Der Beitrag ist entsprechend der Anzahl der gewählten Veranstaltungen und ggf. inklusive des Mensa-Beitrags zu überweisen. **Bitte geben Sie ausschließlich og. Verwendungszweck an.** Ihre Zahlung kann ansonsten nicht zugeordnet werden. Falls der/die Kontoinhaber*in nicht dem/der eingeschriebenen Studierenden entspricht, ist es notwendig dies zu vermerken.

Semestergebühren

Eine Lehrveranstaltung	80,00 €
Jede weitere Lehrveranstaltung	40,00 €
Mensabeitrag (wird an das Studierendenwerk abgeführt)	18,00 €

Orientierungsstudium: Das gesamte Orientierungsstudium zählt als eine Lehrveranstaltung (80 Euro).

Arbeitskreise: Die Teilnahme an den Arbeitskreisen ist gebührenfrei, setzt aber den Besuch von mindestens einer gebührenpflichtigen Veranstaltung voraus. Wenn Sie ausschließlich einen oder mehrere Arbeitskreise besuchen, fällt eine Gebühr von 80 Euro an.

Gasthörerstudium

Die Teilnahme an Lehrveranstaltungen als Gasthörer*in muss vor Semesterbeginn mit der jeweiligen Lehrperson abgesprochen werden. Die Kontakte finden Sie über die Suchfunktion auf der Homepage der Pädagogischen Hochschule.

Sprachkurse des Sprachenzentrums

Studierende des Studium Plus können **einen** Sprachkurs zum Preis eines Seminars besuchen. Jeder weitere Kurs ist direkt beim Sprachenzentrum zu buchen und zusätzlich zu bezahlen. Die **Anmeldung** erfolgt über das Studium Plus. Eine Zu- oder Absage der Teilnahme erhalten Sie am **Samstag, 19.04.2025** vom Sprachenzentrum zusammen mit allen Informationen zum Sprachkurs. Ergänzungen zum Sprachkursangebot und aktuelle Hinweise finden Sie unter www.ph-freiburg.de/sprachenzentrum. Bei Fragen zur Einschätzung des Sprachniveaus steht Ihnen als Ansprechpartnerin des Sprachenzentrums Dr. Hahn zur Verfügung (natalia.hahn@ph-freiburg.de, Tel.: +49 761 682-945). In der Beratungswoche findet eine Infoveranstaltung zum Thema "Fremdsprachen lernen" (Ausschreibung unter www.ph-freiburg.de/sprachenzentrum) statt.

Teilnahmebedingungen

Äußere Umstände

Äußere Umstände und Entwicklungen können kurzfristige Auswirkungen auf den Studienbetrieb und die didaktische Gestaltung von Lehrveranstaltungen haben.

Zugangsberechtigung

Voraussetzung für die Teilnahme an den Veranstaltungen ist die vorherige Anmeldung zum Studium Plus und die Überweisung des Teilnehmerbeitrags.

Teilnehmerbegrenzung

Unsere Veranstaltungen sind teilnehmerbegrenzt. Wir vergeben die Plätze in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Sie erhalten bis zum **16.04.25** eine Benachrichtigung, falls Sie in den von Ihnen gewählten Veranstaltungen keinen Platz bekommen haben. **Wenn Sie nichts von uns hören, sind Sie verbindlich angemeldet.** Bitte sehen Sie von vorherigen Nachfragen ab.

Buchung weiterer Veranstaltungen nach Anmeldeschluss

Die Wahl weiterer Veranstaltungen ist auch nach Ablauf der Anmeldefrist möglich, sofern freie Plätze vorhanden sind. Bitte wenden Sie sich an unser Büro.

Programmänderungen

Nach Fertigstellung dieses Programmheftes kann es Änderungen kommen.

- **SEN-Seminare:** Änderungen und Ergänzungen am Infobrett vor unserem Büro oder unter www.ph-freiburg.de/studiumplus/studienangebot/hinweise-und-aenderungen
- **Gasthörerstudium:** Homepage der PH Freiburg → Hochschulportal LSF → oder in den Sekretariaten der jeweiligen Institute (Kontakte über die PH-Homepage).

Veranstaltungsausfall

Für das Zustandekommen einer Veranstaltung ist eine Mindestteilnehmerzahl erforderlich. Sollte diese zum Anmeldeschluss nicht erreicht werden, behalten wir uns vor, den Kurs abzusagen. In diesem Fall erfolgt die volle Rückerstattung der Teilnahmegebühr. Weitergehende Ansprüche an den Veranstalter bestehen nicht. Gleiches gilt, wenn eine Veranstaltung aus anderen Gründen (z.B. Krankheit der Lehrperson) nicht stattfinden kann.

Rücktrittsbedingungen

- Anmeldungen können **vor** der ersten Veranstaltungswoche kostenfrei storniert werden. Der Rücktritt muss in jedem Fall schriftlich (Brief oder E-Mail) erfolgen.
- Bei Absagen nach Beginn der ersten Veranstaltungswoche, wird die volle Teilnahmegebühr fällig.
- Abmeldungen bei Dozierenden sind unwirksam.

Erstattungen

Überweisungen, die vor dem angegebenen Überweisungszeitraum und ohne vorherige gültige Anmeldung getätigt werden, können **nicht** rückerstattet werden.

Reduktion

Auf schriftlichen Antrag und unter Vorlage eines offiziellen Nachweises über die Voraussetzungen kann eine Reduzierung des Teilnehmerbeitrags auf 20 % vorgenommen werden.

Datenverarbeitung im Rahmen der Anmeldung zum Studium Plus

Die Verarbeitung von Teilnehmendendaten im Studium Plus erfolgt unter Beachtung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und geschieht auf Grundlage Ihrer Einwilligung im Rahmen der Anmeldung (Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO). Die Daten werden in Form von Namen, Geburtsdatum, Anschrift, Kommunikationsdaten, Angaben zur Vorbildung und gewählten Veranstaltungen elektronisch gespeichert. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zum Zweck der Durchführung der Veranstaltungen. Es wird zugesichert, dass die Daten vertraulich behandelt und ausschließlich zu eigenen Zwecken gespeichert werden. Diese Daten werden in keiner Weise an unberechtigte Dritte weitergegeben. Die E-Mail-Adressdaten werden dann zur Weiterleitung von Informationen per Rundmail verwendet, wenn die Zustimmung dazu vorliegt. Erteilt wird die Zustimmung im Rahmen der Anmeldung. Die Rundmail kann jederzeit per E-Mail an das Büro (studiumplus@ph-freiburg.de) abbestellt werden.

Wissenswertes und Studienorganisation

PH-Account und PH-E-Mail

Ein PH-Account berechtigt zum Zugang zu den Netzverbindungen der PH, der Webmails sowie ILIAS. Erforderlich ist ein Account für das Gasthörerstudium und einige Lehrveranstaltungen des Studium Plus. Er wird nach Ihrer Anmeldung automatisch erstellt und verlängert sich semesterweise bei erneuter Anmeldung. Die Zugangsdaten liegen wenige Tage nach der Anmeldung im Büro des Studium Plus zur Abholung bereit. Der PH-Mail-Account darf ausschließlich für Studienzwecke genutzt werden.

MensaCard: Beim Café Cube (Mensa-Zwischendeck) ist die aufladbare MensaCard gegen Pfand erhältlich. Um zum Studierendentarif am Mensaessen teilzunehmen, ist der Mensabeitrag von 18 € zusammen mit dem Teilnahmebeitrag zu entrichten.

Bibliothekskarte: Für die Nutzung der Bibliothek ist ein Unkostenbeitrag von 15 Euro pro Jahr zu entrichten. Die Karte erhalten und bezahlen Sie in der PH-Bibliothek. Die Bibliothekskarte verfügt über eine Kopierfunktion.

Veranstaltungszeiten

Die Veranstaltungen finden während der Vorlesungszeit einmal wöchentlich statt. Nur bei Abweichungen wird in der Ankündigung das genaue Datum angegeben. Die Veranstaltungen beginnen i.d.R. eine akademische Viertelstunde nach der jeweils angegebenen Stunde (c.t., cum tempore). Bei Abweichungen wird der präzise Zeitpunkt angekündigt (z. B. 12.30–14.00 Uhr).

Kennzeichnungen und Abkürzungen im Programmheft

Die Kenn-Nummern der Veranstaltungen werden folgendermaßen abgekürzt:

SEN	Studium Plus	GES	Geschichte
AuG	Alltagskultur und Gesundheit	GEO	Geographie
MAD	Sprachkurse Sprachenzentrum	KTH	Katholische Theologie
BEW	BA Erziehungswissenschaft	GPB	Grundfragen der Bildung
BAG	BA Gesundheitspädagogik	KUN	Kunst
MEW	MA Erziehungswissenschaft	MAT	Mathematik
EW BA	Erziehungswissenschaft (Bachelor)	MUS	Musik
EW MA	Erziehungswissenschaft (Master)	POL	Politik
BIO	Biologie	PHY	Physik
CHE	Chemie	PSY	Psychologie
DEU	Deutsch	STG	Studium Generale
ENG	Englisch	SOZ	Soziologie
FRA	Französisch	SPO	Sport

Studienangebot

Das Studium Plus ist ein spezielles Bildungsangebot der Pädagogischen Hochschule für Studierende, die sich unabhängig von Alter und Schulabschluss wissenschaftlich weiterbilden möchten. Mit einer fachlich breit gefächerten und offenen Struktur bietet es die Möglichkeit, nach persönlicher Neigung Lernwege auszugestalten. Das Studienangebot gliedert sich in folgende Bereiche.



Einführungsveranstaltungen / Schlüsselkompetenzen, wie zum Beispiel eine Einführung zur Literaturrecherche, richten sich an Neueinsteiger*innen oder Interessierte, die Schlüsselkompetenzen erwerben wollen, die in allen Fächern nützlich sind.

Das **Orientierungsstudium** ist ein Studienangebot für alle Neueinsteiger*innen, die sich einen Überblick über das Angebot des Studium Plus verschaffen wollen. Das Angebot enthält neben einer Reihe von **Impulsseminaren**, welche die Möglichkeit eröffnen, in verschiedene Studienfächer hineinzuschnuppern, ein **Studienbegleitseminar**, das die Angebotsreihe eröffnet, begleitet und beschließt.

Die **Lehrveranstaltungen des Studium Plus** bilden ein fachorientiertes Studium und sind speziell auf die Bedürfnisse und Interessen unserer Studierenden ausgerichtet.

Die **Arbeitskreise – Von Studierenden für Studierende** – umfassen selbstorganisierte Veranstaltungen der Studierenden des Studium Plus. Sie bewegen sich in einem breiten Themenspektrum von Politik und Zeitgeschehen.

Das **Gasthörerstudium** umfasst das Veranstaltungsangebot der Hochschule aus den einzelnen Studiengängen und Fächern. Die Veranstaltungen werden zusammen mit Regelstudierenden der Hochschule besucht. Neben den für das Studium Plus geöffneten Lehrveranstaltungen, können weitere Lehrveranstaltungen der gesamten Hochschule – sofern die Lehrenden zustimmen – besucht werden. Diese sind online im allgemeinen Vorlesungsverzeichnis der Hochschule (LSF) abgebildet.

Einführungsveranstaltungen / Schlüsselkompetenzen

Für Studierende des Studium Plus kostenfrei, bitte melden Sie sich auch für die Einführungsveranstaltungen an.

Campusführung

Mo 22.04.2025

10.00–10.30 Uhr

Schelkes

Mensagebäude – 015

Sie lernen die wichtigsten Anlaufpunkte der Hochschule kennen, wo die verschiedenen Fakultäten und Institute untergebracht sind, wo die Hörsäle, Seminarräume, Bibliothek sowie Mensa und die beliebtesten Café-Treffpunkte unserer Studierenden liegen. Ein studentischer Insider führt Sie und lässt wertvolle Tipps aus dem Studienalltag einfließen. Im Anschluss findet eine Führung durch die Bibliothek statt.

Einführungsschulung ILIAS

SEN 303

Mi 23.04.2025

12.00–13.00 Uhr

Beck

KG 3– -115 (UG)

Zur Mitarbeit in einigen Seminaren im Studiums Plus und in allen Veranstaltungen im Gasthörerstudium ist die Lernplattform ILIAS zu nutzen. Auf dieser Plattform werden Lernmaterialien sowie Informationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt. Sie fungiert zudem als Kommunikationsmedium der Veranstaltungen. Ziel der Einführung ist, sich auf ILIAS anmelden zu können und einen Überblick über Basisfunktionen und ihre Nutzung zu erhalten. Es werden zudem einführende Informationen zur Nutzung des PH-Mailprogramms Horde zur Verfügung gestellt.

EDV-Sprechstunden/ -Unterstützung

SEN 300

nach Absprache und ggf. auch online

Beck

Sie haben die Möglichkeit, Ihre individuellen Fragen zu stellen und sich beraten zu lassen, z.B. bezüglich Anliegen zur Nutzung von Videokonferenztools, des PH-Netz, der Lernplattform ILIAS, der Accountnutzung, des PH-Mailprogramms Horde uvm.

Bemerkung: Die Veranstaltung findet nach Absprache und ggf. auch online statt.

Bitte melden Sie sich an unter: jens.beck@stud.ph-freiburg.de

Einführung in die Literaturrecherche

SEN 302

Mi 30.04.2025

12.00–13.00 Uhr

Melloni

Bibliothek – 304

Als konkrete und praxisbezogene Unterstützung des Studiums bietet die Bibliothek eine Einführung in die Literaturrecherche und –beschaffung an. Sie lernen,

- wie Sie Literatur zu einem Thema suchen können,
- welche Publikationsformen es gibt,
- wie Sie kostenlose wissenschaftliche elektronische Volltexte – auch ohne Bibliotheksanmeldung – finden und nutzen können,
- wie Sie Ihr eigenes Bibliothekskonto einsehen und verwalten können.

Bibliotheksrundgang

SEN 304

Di 22.04.2025

10.30–11.30 Uhr

Melloni

Eingang Bibliothek

Lernen Sie bei einem Rundgang eines der Herzstücke der Hochschule kennen: die Bibliothek, eine zentrale Einrichtung der PH Freiburg. Besuchen Sie einen modernen Ort, an dem Sie nicht nur Bücher ausleihen können, und lernen Sie die vielfältigen Angebote und Nutzungsmöglichkeiten kennen!

Orientierungsstudium

SEN 002: Das Orientierungsstudium ist ein Studienangebot für alle Neueinsteiger*innen, die sich einen Überblick über das Angebot des Studium Plus verschaffen wollen. Das gesamte Orientierungsstudium (inklusive Impulsseminare) zählt als eine Lehrveranstaltung (80 Euro) und ist als solches komplett zu buchen. Einzelne Impulsseminare können für 20 € von Nicht-Teilnehmenden des Orientierungsstudiums gebucht werden, sofern es Restplätze gibt.

Einführung – Studieren an der PH und im Studium Plus Schwendemann

Studienbegleitseminar Mi 23.04.2025 9.00–12.00 Uhr KG 5 – 013

In der ersten Veranstaltung verfolgen wir zwei Ziele: Das erste Ziel besteht darin, Neueinsteigerinnen und Neueinsteigern die zum Studieren notwendigen Strukturen und Rahmenbedingungen vorzustellen. Als zweites Ziel werden wir uns mit verschiedenen Motiven des Studierens beschäftigen. Wir werden hierzu Ihre bisherigen Lebens- und Berufserfahrungen und die damit einhergehenden Ressourcen und Kompetenzen für das zukünftige Studieren reflektieren.

Empfehlung: Im Anschluss an das Seminar findet um 12.00 Uhr eine Einführung in das Lernmanagementsystem ILIAS (SEN 303) statt.

Kompetenzen erkennen und gezielt einbringen Schwendemann

Studienbegleitseminar Mi 30.04.2025 9.00–12.00 Uhr KG 5 – 013

Im Laufe des Lebens erwerben wir zahlreiche Kompetenzen. Dazu gehören neben solchen, die v.a. im formalen Kontext wie in Schul-, beruflicher Aus- und Fortbildung sowie im Berufsleben erworben werden, Kompetenzen, die sich eher im privaten Bereich entwickelt haben. Sie werden in der Familie z.B. durch Kindererziehung, Angehörigenbetreuung, durch Hobbies oder ehrenamtliche Tätigkeiten erworben. Viele Menschen sind sich jener Kompetenzen allerdings nicht bewusst. Für die persönliche Weiterentwicklung und die bewusste Gestaltung des weiteren Lernwegs ist es besonders interessant, Klarheit über das gesamte Spektrum der eigenen Kompetenzen zu erlangen.

Empfehlung: Im Anschluss an das Seminar findet um 12.00 Uhr eine Einführung in die Literaturrecherche (SEN 302) statt.

Was ist Psychologie? Schmid

Impulsseminar Mi 07.05.2025 9.00–12.00 Uhr KG 5 – 013

Die Psychologie ist im Vergleich zu anderen Disziplinen eine junge Wissenschaft, welche sich mit dem Verhalten und Erleben sowie mit der Entwicklung und Veränderung der Psyche im Laufe des Lebens beschäftigt. Psychologische Phänomene begegnen uns tagtäglich in unseren Beziehungen, in der Gesellschaft oder in der Umwelt. Neben Einblicke in Gründungsbewegungen, erarbeiten wir uns anhand der Arbeitsfelder von Psycholog*innen einen Überblick über Teildisziplinen und ihre Aufgaben. Hierfür seien nur beispielhaft genannt: Die Entwicklungspsychologie mit Fokus auf die Adoleszenz, die Kognitionspsychologie und die Entwicklung der Intelligenz, die Persönlichkeitspsychologie sowie die Sozial-, Kultur- und klinischen Psychologie.

Hör' ich das Liedchen klingen

Fuhlborn

Impulsseminar Mi 14.05.2025 9.00–12.00 Uhr KG 5 – 013

In dieser Veranstaltung werden wir uns - hörend und lesend - mit ausgewählten Liedkompositionen von Robert Schumann nach Gedichten von Joseph von Eichendorff und Heinrich Heine auseinandersetzen. Notenkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht Bedingung für die Teilnahme an diesem Impuls.

Dordogne und Périgord – Die „Wiege der Menschheit“ mit ihrem reichen historischen Erbe in Frankreichs Südwesten

Botschek-Konopka

Impulsseminar Mi 21.05.2025 9.00–12.00 Uhr KG 5 – 013

Die einen sprechen von Dordogne, die anderen von Périgord. Erstere ist Fluss und Departement, das zweite ist eine historische Region, beide bezeichnen aber dasselbe Gebiet. Entlang der Dordogne und der Vézère mit Lascaux, der berühmten Höhle mit den prähistorischen Malereien und Les Eyzies, vorbei an weiteren zauberhaften Orten und zahlreichen Burgen und Bastiden führt unsere literarische und landeskundliche Reise. Die Krimis von Martin Walker, Schriftsteller, Historiker und politischer Journalist begleiten uns dabei mit spannenden Geschichten. Das Seminar wird in deutscher Sprache gehalten.

Kleine und große Leseerlebnisse

Schmieder

Impulsseminar Mi 28.05.2025 9.00–12.00 Uhr KG 5 – 013

Wir lesen kurze, literarische Texte, mal aktuell, mal aus vergangener Zeit, aus dem deutschen Sprachraum oder ganz woanders her. Nach jedem Text sammeln wir Eindrücke, stellen Fragen und versuchen, sie gemeinsam zu beantworten. Was an diesem Text macht uns neugierig? Was schreckt uns eher ab? Wir sprechen über Entstehungszeit, Thematik, Genre, Sprache, Struktur, Charaktere und anderes. Mein Ziel für diesen Impuls ist es, Sie mit verschiedenen literarischen Welten bekannt zu machen und zum Weiterlesen zu verführen.

Reflexion des eigenen Lernwegs

Schwendemann

Studienbegleitseminar Mi 04.06.2025 9.00–12,00 Uhr KG 5 – 013

Im Studienbegleitseminar werden die besuchten Impulsseminare reflektiert und eigene Lernfortschritte diskutiert.

Was ist Wahrheit?

Schmitt

Impulsseminar Mi 25.06.2025 9.00–12.00 Uhr KG 5 – 013

Schon Pilatus fragte Jesus im Verhör vor der Kreuzigung: Was ist Wahrheit? Und immer haben die Religionen um diese Frage gerungen. Aber auch die Coronapandemie, die Klimakrise oder die Weltpolitik werfen die Frage auf: Was ist Wahrheit? Wissenschaftliche Erkenntnisse widersprechen sich teilweise und ändern sich wieder, unterschiedliche Lebenswelten entwickeln ihre eigenen "Wahrheiten". Wie also noch

von Wahrheit sprechen? Diesen Fragen wollen wir bei einer philosophisch-theologischen Spurensuche nachgehen.

**Eine kleine Einführung in philosophisches Denken –
von Gerechtigkeit und Würde, Zeit und Glück**

Kather

Impulsseminar Mi 02.07.2025 9.00–12.00 Uhr KG 5 – 013

Im Alltag sind wir intuitiv sicher, dass wir und andere wissen, was mit Gerechtigkeit, Glück oder Zeit gemeint ist. Doch was, wenn uns jemand fragt: ‚Was meinst Du genau mit Gerechtigkeit?‘ ‚Und was ist Zeit? Und wie sollten wir mit ihr umgehen? Und worauf beruht eigentlich die Würde von Menschen?‘ Erst dann merkt man, dass all diese Begriffe komplex sind, und das Gefühl, genau zu wissen, was sie bedeuten, schwindet. Dennoch erweitert sich durch Staunen und Fragen der Horizont, was beglückend und befreiend ist. Wir werden versuchen, einige Begriffe genauer zu verstehen.

**Meine Sprachbiographie im Kontext von
Mehrsprachigkeit**

Macho-Pumpmeier

Impulsseminar Mi 09.07.2025 9.00–12.00 Uhr KG 5 – 013

Wer ist eigentlich mehrsprachig? Gelte ich auch als Dialektsprecher*in als mehrsprachig? Welche Sprachen begleiten mich in meinem Leben? Und wieso ist der Erwerb von Bildungs- und Fachsprache so schwierig? Ausgehend von diesen Impulsfragen werden wir uns nach einem kurzen Vortrag zu Mehrsprachigkeit zunächst der eigenen Sprachbiographie zuwenden, diese kreativ ausgestalten und reflektieren. Anschließend diskutieren wir gemeinsam über Mythen der Mehrsprachigkeit und die Herausforderungen und Chancen, die sich im mehrsprachigen Kontext finden.

**Fit im Alltag – Unsere Bewegungskultur im Alltag auf
dem Prüfstand**

Konopka

Impulsseminar Mi 16.07.2025 9.00–12.00 Uhr PH-Turnhalle

Was tun wir, um möglichst lebenslang selbstständig zu bleiben? Inwiefern können sportliche Bewegungen in unseren Alltag integriert werden? Mit ausgewählten Übungsformen werden Sie zu einem selbstständigen Handeln motiviert. Nach einer theoretischen Einführung mit Hinweisen zu den wichtigsten motorischen Fähigkeiten im Alter werden wir diese durch entsprechende Übungen direkt in die Praxis umsetzen. Basis hierzu bildet der Alltags-Fitness-Test. Im zweiten Seminarteil erleben Sie, wie eine Übungsstunde abläuft. Aerobic zum Aufwärmen, Stationstraining sowie Mattengymnastik und zum Abschluss Entspannungstraining. Treff: Sporthalle der PH. Sportbekleidung mitbringen! Umkleidemöglichkeit ist gegeben!

**Abschluss des Orientierungsstudiums:
Blick zurück nach vorn**

Schwendemann

Studienbegleitseminar Mi 23.07.2025 9.00–12.00 Uhr KG 5 – 013

Im Studienbegleitseminar werden die besuchten Impulsseminare reflektiert und eigene Lernfortschritte diskutiert. Zum Abschluss werden die thematisierten Aspekte der Veranstaltungsreihe bilanziert und auf dieser Basis Folgerungen für das Leben und Lernen im Studium besprochen.

Lehrveranstaltungen des Studium Plus

Psychologie

Umwelt und Psyche

Schmid

SEN 160

Mo

16.00–17.30 Uhr

KG 4– 222

In diesem Sommersemester beschäftigen wir uns mit dem Einfluss von Umwelt auf unsere psychische Gesundheit. Welche Wechselwirkungen werden als belegt angesehen. Es werden unterschiedliche umweltbezogene Gesundheitstheorien vorgestellt, die Relevanz derer für die gesundheitsbezogene Forschung sowie der Zusammenhang von Umwelt und Gesundheit am Beispiel Klimawandel skizziert. Welche Veränderungen insbesondere in Bezug auf den Klimawandel haben einen Einfluss auf unsere Psyche? Was bedeutet das auch für unsere Entwicklung im Verlauf des Lebens und in den Veränderungen des Lebensalters?

Das Seminar hat das Ziel die Forschungsfähigkeit der Teilnehmenden zu fördern. Gerne können Sie mit der Unterstützung des Seminars bzw. der Seminarleiterin eigene Fragestellungen bezüglich des Themas erarbeiten und im Seminar zur Diskussion stellen.

Literatur: Förderung der Entwicklung im mittleren und höheren Lebensalter: Eine Perspektive der positiven Psychologie. January 2023. DOI:10.1007/978-3-031-44679-5.

Die Bedeutung von Umwelt und Nachhaltigkeit für die Gesundheit. Nowak AC, Lopez Lumbi S, McCall T (2024) essentials. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg. <https://doi.org/10.1007/978-3-662-68800-7>

Erziehungswissenschaft und Philosophie

Antisemitismus, Rassismus – und ich?

Macho-Pumpmeier

Ein biographischer Zugang

SEN 132

Di

16–18 Uhr

KG 2 - 208

Angesichts aktueller politischer Geschehnisse werden wir uns im Seminar dem Diskurs um Antisemitismus und Rassismus in der Gesellschaft widmen und die eigenen biographischen Bezüge hierzu beleuchten und reflektieren. Die Ziele der Veranstaltung liegen folglich in der Vermittlung und kritischen Auseinandersetzung mit den Begrifflichkeiten und Wirkmechanismen von Rassismus und Antisemitismus (anhand unterschiedlicher Medien), die Kenntnis um deren geschichtlichen Hintergründe sowie die Reflexion der eigenen Haltung anhand der eigenen biographischen Erlebnisse. Gemeinsam werden wir unterschiedliche Texte lesen, schreiben, Dokumentationen schauen und besprechen, sowie genügend Raum für Austausch & Diskussionen haben. Der Besuch des Seminars bedarf keiner spezifischen Vorkenntnisse – es wird lediglich eine Offenheit für unterschiedliche Meinungen und Haltungen erbeten.

Hineintäuschen in das Wahre – Wahrheit zwischen Nachidealismus und Gegenwart

Jehle

SEN 123

Fr

10.00–11.30 Uhr

KG 3 – 128

Wahrheitsansprüche sind längst nicht mehr leicht zu rechtfertigen. Neben radikaler Multiperspektivität von Werten und extremer Vernetzung durch digitale Medien geraten klassische Wahrheitsgefüge schnell ins Wanken. Die nachidealistischen Denker Schopenhauer, Kierkegaard und Nietzsche haben diesen Verfall von Wahrheit geradezu

prophetisch thematisiert. Schlagworte wie Ironie, Sarkasmus und Humor prägen die Überlegungen zum Thema Wahrheit und deren Vermittlung. Forderte bspw. Nietzsche noch die Philosophie als Wagnis und der damit einhergehenden Abkehr von absoluten Wahrheiten, äußert sich in unserer Gegenwart immer stärker der Wunsch nach klaren Wahrheiten und der damit einhergehenden Werte und Handlungsnormen. Das Seminar möchte die Perspektiven um Wahrheit nachzeichnen und potentielle Möglichkeiten freilegen, wie uns die benannten Denker in unserer Gegenwart bereichern können.

Klima-, Umwelt- und Naturschutz – Konflikte und Konvergenzen

Kather

SEN 121 Mo 12–14 Uhr KG 4 – 222

Häufig werden Klima-, Umwelt und Naturschutz in einem Atemzug genannt. Dennoch handelt es sich um unterschiedliche Schwerpunkte und Verantwortlichkeiten: Der Klimaschutz dient vor allem der Reduktion von Treibhausgasen wie CO₂ und damit der Abwendung einer durch den Lebensstil bedingten globalen Erwärmung. Davon betroffen sind zunächst vor allem die Menschen, die in Gebieten leben, in denen extreme Wetterlagen zunehmen. Insofern ist das Anliegen des Klimaschutzes vor allem auf das Wohlbefinden von Menschen gerichtet. Für die Natur, mithin für Vögel, Insekten und Pflanzen sind dagegen andere Faktoren entscheidender: Zu ihnen gehören neben der industriellen Landwirtschaft mit Pestiziden und Monokulturen auch Windkraftanlagen und Flächenversiegelung. Dabei gilt es die durch menschliche Gewohnheiten geprägte Umwelt von der Natur zu unterscheiden, in der Lebewesen sich selbst überlassen sind. Umwelt und Natur lösen daher durchaus unterschiedliche Gefühle aus: Wälder, die, wie der Schwarzwald, weitgehend durch menschliche Ziele entstanden sind, werden von Wanderern und Radfahrern geliebt; Wildnisgebiete dagegen mitsamt den dort heimischen Tieren wie Luchs, Wolf und Bär, sind dagegen für viele fremd und beängstigend. Und doch sind gerade sie für die Artenvielfalt unverzichtbar. Im Seminar werden daher die unterschiedlichen Interessen und die jeweiligen Grenzen menschlicher Verantwortung ebenso wie die sich daraus ergebenden Konflikte thematisiert und an konkreten Beispielen verdeutlicht. Ein Ziel ist dabei auch das Bemühen Antworten auf die Frage zu finden, was man selbst jeweils tun kann.

Literatur: Glaser, R. (2024): Global Change. Das neue Gesicht der Erde, Darmstadt: WBG - Kather, R. (2012): Die Wiederentdeckung der Natur. Naturphilosophie im Zeichen der ökologischen Krise. Darmstadt: WBG. – Wilson, E.O. (2016): Die Hälfte der Erde: Ein Planet kämpft um sein Leben, München: C.H.Beck.

Voraussetzungen: keine fachspezifischen, Interesse an aktuellen Diskussionen und Lesefreudigkeit.

Spaß, Freude, Glück und Sinn – Wege zur Vertiefung des Lebens und der Bedeutung existentieller Erfahrungen

Kather

SEN 122 Präsenz-/Onlineseminar Di 16–18 Uhr KG 4 – 206

Derzeit dominiert die Überzeugung, dass die Motivation zum Lernen, im Beruf und in der Freizeit das Streben nach Glück und Wohlbefinden sei. Erst 1776 wurde das Streben nach Glück als Grundrecht in die Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten von Amerika aufgenommen; 1949 erklärte die WHO in ihrer Präambel „vollständiges physisches, psychisches und soziales Wohlbefinden“ zum Ziel. Doch was bedeutet ‚Glück‘ eigentlich? Und welche Art von Glück gewährt wirklich Erfüllung, welche hinterlässt ein Gefühl der Leere? Wird es durch Triebbefriedigung, sinnlichen Genuss und das Gefühl eines extatischen Rausches erzeugt, – oder gibt es auch seelisch-geistige Formen des Glücks? Fällt einem Glück zu, oder muss es errungen werden? Was ist es, weswegen es sich im Lebensrückblick wirklich gelohnt hat zu leben? Wie ordnen sich in das Streben nach Glück die Formen von Leid ein, die untrennbar

zum Leben gehören? Und welche Rolle spielen dabei materielle Güter und andere Menschen? Noch eine weitere Frage drängt sich auf: Können nur Menschen glücklich sein, oder auch Tiere? Um ein differenziertes Verständnis von Glück zu erarbeiten, werden unterschiedliche philosophische Positionen durch empirische Studien aus Pädagogik, Psychologie und Soziologie ergänzt. Diese wiederum sollen im Licht der eigenen Lebenserfahrung reflektiert werden.

Literatur: Schmid, W. (2008): Glück. Alles, was Sie darüber wissen müssen, und warum es nicht das Wichtigste im Leben ist, Frankfurt/M.: Hoffmann und Campe. – Schmid, W. (2014): Gelassenheit: Was wir gewinnen, wenn wir älter werden, Leipzig: Insel.- Marquardt, O. (20083): Glück im Unglück. Philosophische Überlegungen, München: Fink, insb. 11–38.

Voraussetzungen: Keine fachspezifischen Voraussetzungen, sondern die Bereitschaft, eigene Erfahrungen zu reflektieren und sie mit anderen unter verschiedenen Perspektiven zu diskutieren.

Ruhiger Ort, PC/Laptop oder Tablet mit Internetzugang und integriertem Mikrofon/Kamera.

Bemerkung: Der Zoom-Link wird den Teilnehmenden kurz vor Semesterbeginn per e-mail zugeschickt.

Voraussetzungen für Onlineseminar: Ruhiger Ort, PC/Laptop oder Tablet mit Internetzugang und integriertem Mikrofon/Kamera.

Körper und Geschichte –

Rouvel

Zum Verhältnis von gelebtem und erzähltem Leben

SEN 124

Do

10–12 Uhr

KG 3 – 003

„Narrative Identität“ ist ein Allgemeinplatz in der Gegenwartsphilosophie. Die sokratische Maxime „Erkenne dich selbst“, d. h. die Vernunft als dein Wesen, wurde zur Formel „Erzähle dich selbst“ (Dieter Thomä), die den Einzelnen auf seine individuelle Geschichte verweist. Bereits für Kierkegaard sind wir unsere Geschichte, wobei das Leben „rückwärts verstanden, aber vorwärts gelebt“ wird. Bevor Leben erzählt werden kann, muss es gelebt werden – will man nicht wie Amiel mit seinem 17.000-seitigen Tagebuch das Schreiben über das Leben zu dessen Inhalt machen. Seit Rousseau haben Autobiographen versucht, den Übergang vom leiblichen Erleben zu seiner sprachlichen Darstellung reflexiv einzuholen. Während Rousseau die wahrhaftige „Herzensschrift“ beschwört, misstrauen neuere Autoren der Sprache: „Spricht die Seele, so spricht ach! schon die Seele nicht mehr“ (Schiller). Um das Verhältnis von Leben und Erzählung, von Körper und Geschichte genauer zu bestimmen, werden wir neben Autobiographien auch Schauspieltheorien heranziehen, die die umgekehrte Bewegung untersuchen: die Verkörperung einer sprachlich vorgegebenen Rolle durch den Schauspieler.

Literatur: Thomä, D. (1998): Erzähle dich selbst. Lebensgeschichte als philosophisches Problem. München: Beck; Schneider, M. (1986): Die erkaltete Herzensschrift. Der autobiographische Text im 20. Jahrhundert. München: Hanser; Waldenfels, B. (2000): Das leibliche Selbst. Frankfurt/ M.: Suhrkamp.

Theologie / Religionswissenschaft

Welche Werte braucht die Zukunft?

Schmitt

SEN 191

Do

16–18 Uhr

KG 4 – 206

Leben wir in einer Zeit des Werteverfalls, wie z.B. beklagt wird, wenn Rettungskräfte bei Hilfeinsätzen oder medizinisches Personal in Arztpraxen angegriffen werden?

Und überhaupt: Können wir uns in einer multioptionalen, multireligiösen und diversen Gesellschaft noch auf gemeinsame Werte verständigen? Und welche könnten das sein? Diese Fragen wollen wir in diesem Seminar philosophisch, ethisch und theologisch reflektieren. Dabei sollen uns die Ausführungen des Philosophen Omri Boehm, die er in „Radikaler Universalismus“ entfaltet hat, mögliche Kriterien an die Hand geben.

Literatur: Boehm, Omri (2022): Radikaler Universalismus. Jenseits von Identität. 3. Aufl. Berlin: Propyläen

Deutsche Sprache und Literatur

eule-Redaktionsgruppe im Studium Plus

Hartmann

SEN 201 Präsenz-/Onlineseminar Mo 14–16 Uhr

KG 4 – 207

Wir erarbeiten eine Ausgabe der Literaturzeitschrift „eule“, die sich an die Studierenden im Studium Plus wendet, aber auch an alle anderen Mitglieder der PH und die interessierte Öffentlichkeit. Das Motto "Geheimnisse" dient als Schreib Anregung für das kommende Semester. Mögliche Inhalte: literarische und autobiografische Prosa, Lyrik, Literaturrätsel, Glossen, Kommentare, Buchbesprechungen, Reportagen, Berichte, Porträts, Interviews. Die Redaktionsgruppe freut sich über weitere MitarbeiterInnen, die schreiben, lektorieren, fotografieren, zeichnen, layouten, organisieren und/oder bei der Anzeigenakquise und dem „eule“-Verkauf mitarbeiten möchten. Das Seminar findet sowohl in Präsenz als auch online statt.

Spielarten der Literatur. Ein Lesekreis für Entdeckungsfreudige

Schmieder

SEN 137

Do

14–16 Uhr

KG 4 – 218

Etwa jede zweite Veranstaltung überrascht Sie mit einem neuen, kurzen, literarischen Text, den wir gemeinsam lesen: mal aktuell, mal aus vergangener Zeit, aus dem deutschen Sprachraum oder ganz woanders her. Links zu Interviews, Videos, Podcasts ergänzen das Bild. Wir sammeln Eindrücke, stellen Fragen und versuchen sie mit vereinten Kräften zu beantworten. Von wem und in welchem historisch-gesellschaftlichen Umfeld wurde der Text geschrieben? Wie funktioniert er für uns persönlich? Wir sprechen über Thematik, Genre, Sprache, Struktur, Charaktere und anderes. Was an diesem Text macht uns neugierig? Was schreckt uns eher ab? Ziel dieses Lesekreises ist es, Sie mit verschiedensten literarischen Welten bekannt zu machen und zum Weiterlesen zu verführen.

Französisch

La France de l'amour – Lieux romantiques, couples célèbres, histoires passionnelles 1

Botschek-Konopka

SEN 140

Mo

10.15–11.45 Uhr

KG 5 – 013

Glaubt man den Ausländern, ist Frankreich das Land der Liebe schlechthin. Ist Paris nicht die romantischste Stadt der Welt? Und sind die Franzosen unverbesserliche Verführer? ...Galanterie, Spaß, Liebe auf den ersten Blick...Die schönsten

Liebesgeschichten wurden dort geschrieben, gemalt, gefilmt, fotografiert...und gelebt. Ein romantischer Spaziergang durch das Land an der Seite von Amor.“ ÉCOUTE 1/23 Von den wahren, geschichtlich belegten Liebesgeschichten wie z.B. Héloïse und Abélard, Madame de Maintenon und Louis XIV, Petrarca und Laura, Jean-Jacques Rousseau und Madame de Warens, zu den Liebespaaren im Film - Un homme et une femme mit Anouk Aimée und Jean-Louis Trintignant und Betty Blue, ein Film nach dem Roman von Philippe Dijan – und bis zu berühmten Liebesbeziehungen in der Literatur wie zwischen Zauberer Merlin und der Fee Morgane, Madame Bovary und ihren Liebhabern, der platonischen Liebe zwischen Félix und der Comtesse de Mortsauf bei Balzac, zwischen Cyrano de Bergerac und Roxane sowie Alphonse de Lamartine und Julie Charles führt uns der Spaziergang durch Frankreich. Wir beleuchten auch die besondere Rolle, die Paris als „Stadt der Liebe“ spielt. Die entsprechenden Schauplätze dieser Paare und ihrer Geschichten wie z.B. Troyes, Maintenon, Fontaine-de-Vaucluse, Annecy, Deauville, Gruissan, Château de Saché, Bergerac, Lac du Bourget u.v.a. werden hierbei näher vorgestellt.

Literatur: Balzac (1995), *Le Lys dans la vallée*, Classiques de poche, Paris
Flaubert (1966), *Madame Bovary*, Gariner Flammarion, Paris

Voraussetzungen: Für Studierende zum Auffrischen vorhandener französischer Sprachkenntnisse. Lektüre und Diskussion in französischer Sprache auf der Grundlage einer Textsammlung aus Literatur, Landeskunde, der französischen Presse und dem Internet, visuell durch Ausschnitte aus Roman- und Kinoverfilmungen und kleinen Filmen aus dem Internet unterstützt.

La France de l'amour – Lieux romantiques, couples célèbres, histoires passionnelles 2

Botschek-Konopka

SEN 141 Mo 8.45–10.15 Uhr KG 5 – 013

„Glaubt man den Ausländern, ist Frankreich das Land der Liebe schlechthin. Ist Paris nicht die romantischste Stadt der Welt? Und sind die Franzosen unverbesserliche Verführer? ...Galanterie, Spaß, Liebe auf den ersten Blick...Die schönsten Liebesgeschichten wurden dort geschrieben, gemalt, gefilmt, fotografiert...und gelebt. Ein romantischer Spaziergang durch das Land an der Seite von Amor.“ ÉCOUTE 1/23 Von den wahren, geschichtlich belegten Liebesgeschichten wie z.B. Héloïse und Abélard, Madame de Maintenon und Louis XIV, Petrarca und Laura, Jean-Jacques Rousseau und Madame de Warens, zu den Liebespaaren im Film - Un homme et une femme mit Anouk Aimée und Jean-Louis Trintignant und Betty Blue, ein Film nach dem Roman von Philippe Dijan – und bis zu berühmten Liebesbeziehungen in der Literatur wie zwischen Zauberer Merlin und der Fee Morgane, Madame Bovary und ihren Liebhabern, der platonischen Liebe zwischen Félix und der Comtesse de Mortsauf bei Balzac, zwischen Cyrano de Bergerac und Roxane sowie Alphonse de Lamartine und Julie Charles führt uns der Spaziergang durch Frankreich. Wir beleuchten auch die besondere Rolle, die Paris als „Stadt der Liebe“ spielt. Die entsprechenden Schauplätze dieser Paare und ihrer Geschichten wie z.B. Troyes, Maintenon, Fontaine-de-Vaucluse, Annecy, Deauville, Gruissan, Château de Saché, Bergerac, Lac du Bourget u.v.a. werden hierbei näher vorgestellt.

Literatur: Balzac (1995), *Le Lys dans la vallée*, Classiques de poche, Paris
Flaubert (1966), *Madame Bovary*, Gariner Flammarion, Paris

Voraussetzungen: Für Studierende mit guten bis sehr guten französischen Sprachkenntnissen. Inhalt und Arbeitsweise auf ähnlicher Grundlage wie Seminar 1.

Le Luberon, la Provence par excellence

Botschek-Konopka

SEN 142 Mo 12–13.30 Uhr KG 4 – 011

„Der Luberon liegt im Herzen der Provence und hat viele Künstler in seinen Bann gezogen. Bergdörfer, Lavendelfelder und Olivenhaine begeistern die Besucher der Gebirgskette. Worauf warten Sie noch? Auf in den Luberon!“ ÉCOUTE 7/23

Das Gebirge erstreckt sich über 60 km zwischen Cavaillon und Manosque, Apt und der Durance. Den Reigen der malerischen Dörfer eröffnet Oppède-le-Vieux, gefolgt von Ménerbes, dem Schauplatz des Buchs von Peter Mayle „Mein Jahr in der Provence“. Die Burgruine von Lacoste war einst der Ort der ausschweifenden Orgien des Marquis de Sade. Inzwischen ist es durch den Modeschöpfer Pierre Cardin (1922-2020) zu einem Anziehungspunkt wegen des „festival de théâtre, danse et opéra“ geworden. Über Bonnieux kommen wir nach Lourmarin, das Albert Camus (1913-1960) zu seiner Wahlheimat gemacht hat, nachdem er Algerien verlassen mußte. Auf der Burg von Ansouis wurden Szenen zu den Filmen „Jean de Florette“ und „Manon des sources“ gedreht, beides Werke von Marcel Pagnol. Cucuron ist bekannt für eine Geschichte aus Alphonse Daudets „Lettres de mon moulin“. In Manosque begegnen wir erneut Jean Giono (1895-1970), dem seiner Heimat stets verbundenen Schriftsteller. Den reichhaltigen Schätzen dieser Landschaft begegnen wir in Rustrel und Roussillon, den Ockersteinbrüchen, und besuchen in Gargas ein ehemaliges Ockerwerk, in dem sich heute eine Fabrik für Kronleuchter befindet. Die Abtei von Sénanque in der Nähe von Gordes ist bekannt für den Lavendel und in Cadenet treffen wir Olivenbauern, die bestes Olivenöl herstellen. Landschaften, Orte, berühmte Persönlichkeiten und Sehenswürdigkeiten werden auf dieser kleinen Reise vorgestellt.

Literatur: ÉCOUTE 7/23, Zeit Sprachen, S. 14-25

Voraussetzungen Für Studierende mit geringeren französischen Sprachkenntnissen. Lektüre, Übersetzung und Diskussion in französischer Sprache auf der Grundlage einer Textsammlung zu Landeskunde, Literatur und Geschichte, visuell durch Ausschnitte aus Romanverfilmungen und Filmen aus dem Internet unterstützt.

Geschichts- und Politikwissenschaften

Die Fünfziger Jahre: Mythos und Realität

SEN 120

Mi

12–14 Uhr

Kneile-Klenk

KG 4 – 011

Die 50er Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg waren in Westdeutschland eine Zeit des Aufbruchs, aber auch der Restauration. Mit zunehmend zeitlichem Abstand erklären sie sich in vielerlei Medien zu einer Kombination aus Wirtschaftswunder und Rock 'n Roll. In welchem Ausmaß und in welchen Bereichen Aufbruch und Restauration zutrafen, soll im Seminar näher beleuchtet werden. In Ostdeutschland wurden in dieser Zeit nicht nur ein neuer Staat, sondern auch eine völlig neue Gesellschaft angestrebt. Dieser Aufbruch und dessen Grenzen sind ebenfalls Thema des Seminars.

Literatur: Mögenburg, Harm (1993): Kalter Krieg und Wirtschaftswunder. Die Fünfziger Jahre im geteilten Deutschland (1949-1961), Braunschweig: Diesterweg

Mit spitzer Feder: Geschichte der Deutschen von 1871 bis heute im Spiegel der Karikatur

SEN 133

Di

10–12 Uhr

Scharnagl

KG 3 – 003

Karikaturen sind in der Form phantasievoller Zeichnungen spöttisch-kritische Seismografen des jeweiligen politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Lebens sowie der hier agierenden Menschen. Mehr und mehr erkennen Historiker und Lehrende in diesen Seismografen wichtige zeitgenössische Originalquellen, die als Denkprovokation Anstöße zur Auseinandersetzung mit Geschichte und Politik bieten: Ihre entlarvende Kunst zeigt die Wirklichkeit – durchsichtig, nachfühlbar und nachvollziehbar. Da

Karikaturen verstehen auch heißt, ihren historischen Kontext zu kennen, wird das jeweilige Ereignis und sein Zusammenhang unter die Lupe genommen und diskutiert.

Literatur: Dollinger, Hans (1972): Lachen streng verboten! Die Geschichte der Deutschen im Spiegel der Karikatur. München: Südwest Verlag; Plathaus, Andreas (2016): Das geht ins Auge. Berlin: Aufbau Verlag (Andere Bibliothek); Schnakenberg, Ulrich (2012): Die Karikatur im Geschichtsunterricht. Schwalbach/Taunus: Wochenschau Verlag.

Voraussetzungen: Interesse an deutscher Geschichte im Allgemeinen sowie an gesellschaftlichem und politischem Geschehen im Besonderen.

Kunst- und Musikwissenschaft

Ungarische Musik – zwischen Folklore und westlicher Kunst Fritz

SEN 170 Mi 12–14 Uhr Mensagebäude – -202 (UG)

Der heutige Staat Ungarn ist der Kern des seit ca. 1000 bestehenden Vielvölkerstaates. Die schriftlich überlieferte Musik der Kirche und der Höfe wird von der westlich-lateinischen Tradition geprägt, wobei kein ungarischer Komponist über die Grenzen des Landes dringt. Dagegen folgt die mündlich überlieferte Volksmusik des agrarisch geprägten Landes ihrer eigenen Tradition. Nach den Krisen des 16./17. Jahrhunderts mit der türkischen Besatzungszeit und dem Beginn der Habsburgerherrschaft blüht die westlich dominierte Musik auf, um im 19. Jahrhundert mit dem ungarischen Weltbürger Liszt einen Komponisten von europäischem Rang hervorzubringen, der auch folkloristische Elemente verwendet. Im frühen 20. Jahrhundert verbinden Bartók und Kodály Feldforschungen in der (echten) Volksmusik mit Elementen der Neuen Musik, wobei Bartók den Rang eines modernen Klassikers erreicht. Zu den bedeutendsten Vertretern der kaum folkloristischen Avantgarde zählen der 1956 emigrierte György Ligeti und der originelle György Kurtág (*1926). Das Seminar möchte einen Überblick mit Schwerpunkt im 19./20. Jh. geben und auch Populäres wie den Csárdás nicht ausblenden.

Literatur: Dömling, Wolfgang (2011); Franz Liszt. 1. Auflage. München: C. H. Beck
Papp, Ágnes et al. (1988/2016/2022): Ungarn, in: Finscher, Ludwig (Hrsg.): Die Musik in Geschichte und Gegenwart, Sachteil, Band 9. 2. Auflage (1994-2008). Kassel usw.: Bärenreiter
Zieliński, Tadeusz A. (polnisch 1969, deutsch 1973): Bartók. Leben. Werk. Klangwelt. Krakau: Polskie Wydawnictwo Muzyczne. Zürich: Bodmer.

Ganz Ohr – Hören, zuhören, achtsam hören. Eun Erinnerungen in der Musik II

	Fr 23.05.25	10–11.30 Uhr	Pavillon am Waldsee
	Fr 04.07.25	14–18 Uhr	Musiktrakt – 109
SEN 171	Sa 05.07.25	10–17.30 Uhr	
	Fr 18.07.25	14–18 Uhr	
	Sa 19.07.25	10–17.30 Uhr	

Manchmal wenn wir einen bestimmten Geruch wahrnehmen, ein Geräusch hören, Gegenstände sehen oder eine besondere Atmosphäre spüren, erinnern wir uns an damit verbundene Momente aus unserer Vergangenheit. Auch Musik kann uns an bestimmte Menschen, Orte, Erlebnisse oder sogar Lebensphasen erinnern. Gemeinsam werden wir unsere im Wintersemester begonnenen Zeitreisen, bei denen Musik Erinnerungen wachruft, fortsetzen. Diesmal wollen wir uns aus neuen Perspektiven mit Werken klassischer und neuer Musik beschäftigen, die mit musikalischen Zitaten Assoziationsräume öffnen und innere Bilder in uns entstehen lassen.

Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, musiktheoretische Erläuterungen wird es nur beiläufig geben. Im Vordergrund stehen unsere eigenen Eindrücke, die wir

immer wieder, jeder auf seine Weise, zum Ausdruck bringen werden: indem wir darüber sprechen, sie malen, kleine Texte dazu schreiben oder einfach still das eigene Innere beobachten. Ein Neueinstieg ist möglich. Bitte bringen Sie nach Möglichkeit Papier, Pinsel, Farben und Farbstifte mit.

Literatur: Tadday, Ulrich (Hrsg.) (2004): Charles Ives. Musik-Konzepte – Neue Folge – 123. München: edition text + kritik

Bemerkung: Das erste Treffen findet am Freitag, 23.05.25, 10–11.30 Uhr im Pavillon am Waldsee statt.

Wir werden zunächst den Erinnerungen nachspüren, die die Eindrücke der Natur in uns wachrufen. Bitte bringen Sie nach Möglichkeit Papier, Pinsel, Farben und Farbstifte mit.

Dieses Treffen ist nicht Voraussetzung für die Teilnahme am Kompaktseminar.

Ich hört' ein Bächlein rauschen - Franz Schuberts Liederzyklus Fuhlborn „Die schöne Müllerin“ nach Gedichten von Wilhelm Müller

SEN 172 Mo 10–12 Uhr Musiktrakt – 004

Mit dem Zyklus „Die schöne Müllerin“ eröffnete Wilhelm Müller seine Ende 1821 in Dessau erschienenen „Sieben und siebenzig Gedichte aus den hinterlassenen Papieren eines reisenden Waldhornisten“. Diese Ausgabe bildete die Textvorlage für den gleichnamigen Liederzyklus, den Franz Schubert im Herbst 1823 komponierte und zwischen Februar und August des folgenden Jahres in fünf Heften in Wien veröffentlichten ließ. Im Seminar werden wir uns mit Inhalt und Entstehungsgeschichte des Müllerschen Zyklus der Erzählung der unglücklichen Liebe eines Müllerburschen und seiner Entstehungsgeschichte vertraut machen. Auch den motivischen Begleitern des Protagonisten (dem Bach, dem grünen Lautenband, der grünen Farbe usw.) werden wir uns zuwenden und uns schließlich intensiv mit Schuberts Vertonung auseinandersetzen - lesend, hörend und im Gespräch. Die meisten der zwanzig Lieder erweisen sich trotz formaler Schlichtheit, volksliedhafter Melodik und der scheinbaren Vertrautheit ihres Figuren-Repertoires als komplex strukturierte, kunstvolle Gebilde, die durch vielfältige Beziehungen miteinander verknüpft sind.

Literatur: Walther Dürr (Hrsg.) (2010): Franz Schubert. Die schöne Müllerin, op. 25, D 795 (hohe Stimme). Urtext. Kassel: Bärenreiter BA 9117, Wilhelm Müller und Franz Schubert (2001): Die schöne Müllerin. Die Winterreise. Textausgabe, Stuttgart: Reclam. Elmar Budde (2003): Schuberts Liederzyklen. München: C. H. Beck

Voraussetzungen: Um Schuberts musikalischen Formulierungen auf den Grund zu gehen und manch Unvermutetes zu Tage zu fördern, ist es sinnvoll, sich Notentext und (zumindest die angegebene) Sekundärliteratur zu besorgen. Notenkenntnisse sind dabei hilfreich, aber nicht Bedingung für die Teilnahme am Seminar. Alle weiteren Materialien werden vom Kursleiter zur Verfügung gestellt.

Barock verstehen!? Knöbber

SEN 204 Di 10–11.30 Uhr Erstes Treffen am 22.04.25 Mensagebäude – 032

Fette Putti, viel Gold, fantastischer Furor! Vieles wirkt wie dekadente Repräsentationskunst einer längst überkommenen Zeit. Eine Zeit, in der die Schere zwischen Arm und Reich unerbittlich klafft, Hungersnöte und Epidemien Schneiden in die Bevölkerung schlagen, Kriege für Unsicherheit und Flucht sorgen, die politische Zerstreuung und Radikalisierung Kennzeichen ist. Klingt eigentlich sehr bekannt...

In diesem Seminar gehen wir der Barockzeit kunsthistorisch auf den Grund: bitterböse Satirezeichnungen, Glitter-Glamour Goldschmiedeobjekte, kühl und klar strukturierte Außenfassaden, emotional mitreißende Innenarchitekturen, fantastische Kupferstiche traumatischen Inhalts bis hin zu SpotLights auf jublierende Märtyrer auf Leinwand. Dabei erarbeiten wir uns zu Beginn einen historischen Überblick, tauchen in verschiedene Kunstgattungen ein und erkunden Beispielobjekte in Kurzexkursionen in Freiburg. Auf einer Tagesexkursion besuchen wir das Residenzschloß Ludwigsburg.

Literatur: Freiburg baroque: Johann Christian Wentzinger und seine Zeit (1710 - 1797). (Aust-Kat. Freiburg, 27.09.2010 bis 06.03.2011), Berlin/ München, Dt. Kunstverlag.

Himmelstein, Volker/ Merten, Klaus/ Setzler, Wilfried/ Anstett, Peter (1981): Barock in Baden-Württemberg. Stuttgart: Konrad Theiss Verlag.

Bemerkung: Das Seminar beginnt am 22.04.2025 im angegebenen Raum an der PH mit einer Einführung in das Thema und einer Besprechung des Exkursionsplans.

Kunstwerk und Betrachter im Dialog

Moskopf

Vorbereitung: Do 24.04.25 10–12 Uhr
 SEN 163 1. Exkursion: Do 24.04.25 ab ca. 14 Uhr
 weitere Exkursionen: Do 9–18/19 Uhr

Messagebäude – 032

Ziel ist es den Betrachter durch unterschiedliche Zugangsweisen an die Kunst des 20./21. Jhs. sowie ältere Kunst heranzuführen, damit ein freier Umgang mit Kunst entsteht. Besonders bei der Gegenwartskunst bedarf es der differenzierten Klärung. Diese erarbeiten sich die Teilnehmenden normalerweise vor den Originalen zunächst selbst: mit Wahrnehmungsübungen, eigenes Entdecken, im Gespräch, in Gruppenarbeit, im Interview, später wird das ergänzt durch Infos der Dozentin zum Werk der Künstler mit Einordnung in die jeweilige Zeit. Man lernt dabei verschiedene Sicht- bzw. Herangehensweisen kennen und entwickelt im Laufe der Auseinandersetzung mit Kunst ein Gespür für die wichtigsten formalen und inhaltlichen Aspekte der Werkbetrachtung. Das Wecken von Neugier, das sich Öffnen für Neues sowie Freude am Sehen wie Verstehen und das sich miteinander darüber austauschen steht dabei im Zentrum. – Einher geht das Erweitern des geistigen Horizontes: Die Auseinandersetzung mit Bildender Kunst, v. a. mit Werken der modernen und zeitgenössischen Kunst trainiert nicht nur das Kunstverständnis, sondern weckt die Bereitschaft sich generell offener auf Neues, noch Unbekanntes einzulassen und sich damit auseinanderzusetzen.

Literatur: Erben, Dietrich (Hrsg.): Die Welt der Kunst, C.H. Beck München 1996, Kittl, Steen T. & Saehrendt, Christian: Was will Kunst? Campus Frankfurt/Main 2009, Klotz, Heinrich: Neuzeit und Moderne 1750 - 2000. 3. Bd.: Geschichte der deutschen Kunst, C. H. Beck München 2000, Lucie-Smith, Edward: Bildende Kunst im 20. Jh., Köhneemann Köln 1999, v. a. Panofsky, Erwin: Sinn und Deutung in der bildenden Kunst. DuMont 1978 und Kindlers Malereilexikon: Künstlerlexikon, Sachlexikon, Bilddatenbank, DVD-Rom.

Bemerkung: Das Seminar findet wöchentlich außerhalb der PH statt und besteht aus Exkursionen zu verschiedenen Ausstellungen in FR und der Region. Über die genauen Ziele wird beim ersten Treffen informiert.

Im Dialog mit der Farbe

Dürr

Mo 04.08.25 9–17 Uhr
 SEN 151 Di 05.08.25 9–15 Uhr
 Mi 06.08.25 9–15 Uhr
 Do 07.08.25 9–15 Uhr

Kunsttrakt – K. 04

Bitte beachten Sie: Das Seminar liegt im Anschluss an das Semesterende!

Das Thema dieser Veranstaltung weist darauf hin, dass ein wichtiger Aspekt der künstlerischen Arbeit das innere Gespräch mit den Farben sein kann. Ihr Klang, die Tonfolge ihrer Nuancen, ihre Harmonien und Rhythmen – das sind wesentliche Qualitäten, die erfahrbar sind. So entstehen viele, teils feinste Schichten auf der Leinwand und führen zu einem Wachsen lassen, Beobachten, Auswählen, Übermalen oder manchmal auch zu einem Neubeginn. Mit einem besonderen Bienenwachslasurbinder werden Pigmente auf die Leinwand aufgetragen. Damit kann man die Dichte der Farben selbst bestimmen: Vom deckenden Farbauftrag, bis hin zu feinsten, hauchzarten Lasuren ist alles möglich. Wir arbeiten lasierend, oder auch die nass in nass Technik (braucht länger zum Trocknen), das Abtupfen mit dem Tuch (dadurch entsteht eine neue

Fläche), sowie verschiedene Arten der Pinselführung und Pinselgröße. Für mich ein wichtiges Ziel ist, den Entstehungsprozess beobachten, ein Wahrnehmen was mir entgegen- kommt, ein Innehalten und Schauen. Diese Muse zu kultivieren, damit der Dialog mit der Farbe zustande kommen kann. In einem geborgenen Raum, ohne Bewertung, kann ein Mehr an Kreativität und Spontaneität beim Malprozess entstehen.

Bemerkung: Sofern vorhanden, können die eigenen Pinsel und Pigmente mitgebracht werden. Die Dozentin bringt zwei selbstgebaute, grundierte Leinwände in der Größe von 60 x 60 cm und 60 x 80cm mit, sowie Pigmente, Pinsel und den besonderen Bienenwachslasurbinder. Hierfür werden 40 € Materialkosten berechnet.

Einführung in die Kalligrafie

Skorobohatova

SEN 152

Do

14–16 Uhr

KG 2 – -117 (UG)

In diesem Seminar lernen Sie grundlegende Techniken der Kalligrafie mit der Bandzugfeder. Anhand ausgewählter Materialien und Methoden werden erste Kenntnisse bezüglich der Gestaltung historischer Schriftstile vermittelt. Im Fokus des Seminars stehen folgende Schriftarten:

- Unziale, eine historische Schrift, die durch ihre weichen Rundformen und die harmonische Ästhetik beeindruckt,
- Rustica, eine antike Schrift, für die charakteristisch klare Linien und eine kraftvolle, zugleich schlichte Gestaltung sind,
- Italienische Kursive, ein Stil, der durch seine filigrane Linienführung und harmonische Proportionen besticht,
- Gotische Schrift, die durch markante Kontraste und eine dynamische, rhythmische Gestaltung zu einem Highlight der Kalligraphiekunst gehört

Ziel ist die praktische Umsetzung und Entwicklung eigener kleiner kalligrafischer Projekte sowie das Eintauchen in die Geschichte und Ästhetik der Schriftkunst.

Bemerkung: Bitte mitbringen:

- Knetradiergummi (ein normaler Radiergummi geht auch)
- Roll-Lineal (oder ein normales Lineal)
- 1H-Bleistift
- Bandzugfedern in 20 mm und 40 mm (z. B. von Brause, Nikko G, Speedball oder Pilot Parallel Pen)
- 2 Federhalter
- Kalligrafie-Tinte (z. B. von Rohrer & Klingner, Herbin, Winsor & Newton, Schmincke, Talens ...)
- Papier A4, das keine Tinte durchlässt (z. B. Clairefontaine 80 g, Maestro Standard+ 80 g oder spezielles Papier für Kalligrafie)
- Papiertuch zum Reinigen der Federn
- Ablage für die Feder (wünschenswert)
- Kleine Behälter für Wasser
- Tapetenreste (wenn vorhanden)

Literatur: Pieper, Katharina (2023): Kalligraphie, Lettering und Handschrift. Erweiterte und überarbeitete Auflage. Homburg: Katharina Pieper Edition. Rademacher, Jens (1994): Gestalten mit Schrift. Ravensburg: Ravensburger Buchverlag Otto Maier GmbH. Becker, Herbert (1994): Kompaktkurs Kalligraphie. Der sichere Weg für Einsteiger. Freiburg: Christophorus Verlag (Auflage 1995). Harris, David (1996): Die Kunst des Schreibens. Ravensburg: Ravensburger Buchverlag.

Farbe und Form – Wechselwirkung

Bereznicki

SEN 164 Mo 14-tägig ab 28.04.25 9–12 Uhr Kunsttrakt – K. 04

Der Anfängerkurs richtet sich an die, die sich von der Kunst angezogen fühlen und einen eigenen Ausdruck in der Malerei suchen. Wir werden auf spielerische Art und Weise, auf Basis von mir vorbereiteten Arrangements Bilder malen und mit der Betrachtung von Objekten und ihrer Zusammenstellung Bildkomposition erlernen. Die Wechselwirkung von Form und Farbe der Bildelemente steht im Mittelpunkt dieses Kurses. Farbenlehre, Farben mischen und die Vermittlung unterschiedlicher Techniken helfen Ihnen Vorlieben und Begabungen herauszufinden. Ich werde Sie individuell bis zum fertigen Bild begleiten.

Bemerkung: Schwerpunkt- Acrylmalerei. Bitte bringen Sie ihr vorhandenes Malmaterial mit, was Sie sonst noch benötigen, erfahren Sie am ersten Kurstag, an dem Sie auch eine Farben-Mischen-Tabelle bekommen.

Bildsprache

Bereznicki

SEN 165 Mo 14-tägig ab 05.05.25 9–12 Uhr Kunsttrakt – K. 04

Der Aufbaukurs richtet sich an Alle die einen Grundkurs absolviert haben oder über Erfahrung in der Malerei verfügen. Wir werden uns auf den Aufbau der Bildkomposition, das Zusammenspiel der Farben und ihrer Nuancen konzentrieren. Das Bild als Findung der individuellen Formsprache, als Ausdruck der eigenen Persönlichkeit soll Ziel des Kurses sein. Mit den Mitteln der Malerei wird vielleicht aus einem sensiblen, spielerischen Kursteilnehmer ein spätberufener Künstler.

Bemerkung: Schwerpunkt- Acrylmalerei. Bitte bringen Sie vorhandenes Malmaterial mit, eventuelle Ergänzungen werde ich Ihnen im Kurs empfehlen.

Aquarellmalerei und Pastell – Naturstudien im Freien

Maul

SEN 166 Fr 14-tägig ab 25.04.25 14–17 Uhr Kunsttrakt – K. 02

Der Kurs richtet sich an Teilnehmende, die über Grundfertigkeiten im Aquarellieren verfügen und Teilnehmende, die den Umgang mit Pastellkreiden kennen lernen möchten. Wir arbeiten im Freien an ausgesuchten Plätzen mit reizvollen landschaftlichen Ausblicken und Möglichkeiten für Detailstudien. Treffpunkt am ersten Seminartag und bei Regen ist der angegebene Seminarraum. Alle weiteren Termine und Treffpunkte werden am 1. Termin bekannt gegeben.

Bemerkung: Bitte mitbringen: Skizzenbuch A5 – A4, Aquarellpapier mind. 200 Gramm max. ca. DIN A3, weiche Bleistifte, Aquarellkasten, 2 Rundpinsel, Stärke 10 u. 18. Pastellkreiden, (keine Ölkreiden), raue Papiere, mind. 120 Gramm, 1 leichtes Harfaserbrett, 3mm, 40 x 50 cm, Tesakrepp, einen leichten tragbaren Klappstuhl.

Urban sketching

Maul

SEN 167 Mi 14-tägig ab 23.04.25 10–13 Uhr Kunsttrakt – K. 02

„Urban Sketching“ verbindet seit ca. einem Jahrzehnt eine Anhängerschaft von weltweit Zeichnenden, die sich nahezu täglich ein paar Minuten Zeit nehmen, das was sie gerade im Moment umgibt, in Skizzen festzuhalten. Skizzieren bedeutet, sich auf das Wesentliche konzentrieren, Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden und sich nicht in Details verlieren. Die wichtigsten Grundlagen, Dinge plastisch und perspektivisch darzustellen, Menschen- und Objektdarstellung werden Ihnen zu Beginn des Kurses vermittelt, ebenso der Umgang mit unterschiedlichen zeichnerischen Mitteln. Wir arbeiten bei gutem Wetter an ausgesuchten Plätzen in der Stadt. Am ersten Termin und bei Regen treffen wir uns im Seminarraum.

Bemerkung: Bitte mitbringen: Bleistifte 2B u. 6B, Farbstifte, Kugelschreiber, Skizzenbuch bis Din A4, leichter Klappstuhl, weitere Materialien werden am 1. Termin besprochen.

Architektur- und Landschaftszeichnen

Maul

SEN 168 Mi 14-tägig ab 30.04.25 10–13 Uhr Kunsttrakt – K. 02

Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmende mit und ohne Grundkenntnisse in räumlicher und perspektivischer Darstellung. Die wichtigsten Grundlagen werden zu Semesterbeginn vermittelt und an den folgenden Terminen vor Ort intensiviert. Zu Seminarbeginn treffen wir uns im Seminarraum, dort erhalten Sie eine Einführung zur Perspektivlehre, anschließend arbeiten wir „vor Ort“ auf dem PH- Gelände, die weiteren Termine finden im Freien an ausgesuchten Plätzen in der näheren Umgebung statt.

Bemerkung: Bitte mitbringen Skizzenbuch ca. DIN A5 – A4, Zeichenpapiere, 160 Gramm, ca. DIN A3, weiche Bleistifte, Kohle, Rötel, Farbstifte nach Wahl. Ein leichtes Hartfaserbrett, 3mm, 45 x60 cm, Tesakrepp, einen leichten tragbaren Klappstuhl

Alltagskultur, Bewegung und Gesundheit

Kreatives Bewegen und Tanzen

Miyoshi

SEN 182 Mo 12–14 Uhr Hochschulsportzentrum – Halle 2 D

Die Freiburger Tänzerin Emi Miyoshi ist u.a. bekannt für ihre Tanzprojekte "Second Body" oder "Wenn ich tanze", in denen sie einer älteren Generation einen kreativen Zugang zum Tanzen verschafft. Die Inhalte und Methoden dieses Seminars basieren auf der GYROKINESIS(R) Methode, die durch fließende und rhythmische Bewegungen kognitive, koordinative, muskuläre und ausdauernde Fähigkeiten erhält und entwickelt. Durch den Fokus auf individuelle kreative Bewegungs- und sinnliche Zugangsmöglichkeiten soll körperliches Wohlbefinden, innere Ausgeglichenheit sowie Konzentrationsfähigkeit gefördert werden. Voraussetzungen gibt es keine, außer Freude an der Bewegung. Jede*r übt in seinem/ihrer Bewegungsrahmen.

Voraussetzungen: Keine Tanzerfahrung erforderlich.

Bemerkung: Bitte bequeme Sportkleidung, rutschfeste Strümpfe und Getränk mitbringen.

Treffpunkt erster Veranstaltungstermin: Haupteingang Verwaltungsgebäude, Zugang über Sandfangweg 4

Pilates - Kraft und Beweglichkeit für den ganzen Körper

Schaffert

SEN 183 Di 12.30–13.15 Uhr Hochschulsportzentrum – Turnhalle (1.OG)

Pilates ist ein Training für den ganzen Körper, bei dem Kraft, Beweglichkeit und Atmung fließend miteinander verbunden werden. Die Stärkung der Körpermitte wird je nach Stundenschwerpunkt mit dem Training des Oberkörpers und/oder Unterkörpers kombiniert. Dabei wird der Körper von innen heraus gestärkt, wichtige Muskelgruppen gekräftigt, aber auch Gelenke durch Mobilisation und Dehnung geschmeidig gehalten. Fehlhaltungen und Muskelschwächen können korrigiert sowie verhärtetes Muskelgewebe und blockierte Gelenke gelockert werden. Durch die bewusste Einbeziehung der Atmung wird der Körper vitalisiert. Die Konzentration während der Bewegungsübungen fördert auch mentale Aspekte: Body&Mind werden in Einklang gebracht. Ziel des Seminars ist es, körperliche und mentale Funktionen, die gerade im Alter erhalten bleiben möchten, zu aktivieren und zu stärken. Während der Übungseinheiten wird auf gesundheitswissenschaftliches Hintergrundwissen, z.B. zur Vorbeugung degenerativer Erkrankungen und zu den Effekten auf den Körper eingegangen.

Literatur: Isacowitz, R. & Clipinger, K. (2017). Pilates Anatomie (3. Aufl.) Grünwald: Stiebner Verlag GmbH/Copress. Ellsworth, A. (2016). Die Anatomie des Pilates. Kerkdriel: Librero

Bemerkung: Bitte bequeme Sportkleidung, rutschfeste Strümpfe, ein Handtuch und etwas zu trinken mitbringen.

Treffpunkt erster Veranstaltungstermin: Haupteingang Verwaltungsgebäude, Zugang über Sandfangweg 4

Herz-Kreislauf-Training

Konopka

SEN 187 Mi 10.30–12.00 Uhr PH-Turnhalle

Herz-Kreislauf-Training ist das wichtigste sportliche Trainingsmittel, um lange gesund und autonom zu leben. Im Seminar werden Empfehlungen an die Teilnehmer weitergegeben mit dem Ziel, selbständig, regelmäßig und täglich zu trainieren. Oberstes Ziel des Sportangebotes ist die Funktionssteigerung der Organsysteme zur Vermeidung von Zivilisationskrankheiten und zur Verbesserung des körperlichen und geistigen Wohlbefindens. Hierbei werden folgende Sportbereiche berücksichtigt: Gymnastische Übungen, die der Funktionserhaltung und Funktionssteigerung der Organsysteme dienen (Funktionsgymnastik); Alltagsbewegungsformen, die physiologisch richtig ausgeführt werden (Haltungsschulung); Beziehungen zwischen Körper und Kopf bewusst wahrnehmen (Körperwahrnehmung); Unterschiedliche Belastungsformen, die sich auf Körper und Wohlbefinden auswirken (Herz-Kreislauf-Training); Bewegungsangepasste, freie und ungehinderte Atmung (Atemschulung); Lokalisieren und Beseitigen von Muskelspannungen (Progressive Muskelentspannung); Ansprechen von verschiedenen Entspannungstechniken (Zilgri, Qi Gong, Autogenes Training); Gehirnjogging (Denkaufgaben in der Bewegung).

Literatur: Buskies, W., Boeckh-Behrens, W.U., 2009, Fitness-Gesundheits-Training, Rowohlt Verlag. Baumann, Hartmut: Altern und körperliches Training, Huber Verlag. Israel, Siegfried: Sport mit Senioren, Hüthig/Barth Verlag

Voraussetzungen: Teilnehmende ohne große gesundheitliche Einschränkungen

Quellen, Bäche, Wasserfälle

Konopka

SEN 186 Mi 14.00–15.30 Uhr Vorbesprechung mit inhaltlicher KG 2 – -106 (UG)
Einführung am 23.04.2025

Quellen, Bäche und Wasserfälle haben den Schwarzwald geformt. Sie führen uns tief in die Wälder. Zugleich bieten sie Orientierung und entlang dieser lebendigen Lebensadern im Wald können wir eigenen Sinneseindrücken nachgehen, die Geist und Seele erfrischen. Wasserfälle vermitteln eine Urkraft, Wasser in den Bächen schöpft Kraft, und eine Quelle ist eine Metapher für eine neue Erkenntnis. Breg und Wiese, Mauchach und Gauchach, Neumagen und Möhlin sowie Haslach und Alb sind unsere Wegbegleiter.

Literatur: Rieger, A.M.: Sinnliche Wanderungen im Schwarzwald. Quellen, Bäche, Wasserfälle, Belser 2019. Kroell, R.: Magischer Schwarzwald und Vogesen: Wanderungen zu Orten der Kraft, Laufenburg, 2019. Pollmann, Bernhard: Schwarzwald Süd, Rother Wanderführer, München, 2013

Voraussetzungen: Teilnehmer mit Kondition für 3 – 4-stündige Wanderungen

Bemerkung: Wandertermine: Dienstag, der 29.4., 13.5., 27.5., 17.6., 8.7., und 22.7., ganztägig. Terminänderungen vorbehalten!

Radwandern im Dreiländereck

Konopka

SEN 188 Mi 12.30–14.00 Uhr Vorbesprechung mit inhaltlicher KG 5 – 104
Einführung am 23.04.2025

Radwanderer sind Flaneure auf Rädern — je nach Ziel mal langsamer, mal schneller unterwegs. Sie genießen, wie Fußgänger, die Natur und Landschaft bewusster. Der Weg wird so zum Ziel. Besonders entspannend ist Radwandern natürlich auf autofreien Wegen, zum Beispiel durch Wälder, über Berge oder entlang von Flussläufen

oder Kanälen. Die Ziele unserer Radexkursionen liegen im Dreiländereck, wobei wir mit Hilfe der Bahn immer wieder über die Grenze schauen, so bis in das Elsass und in die Schweiz. Mulhouse und Thann, Colmar und Munster, Sélestat und Rhinau, Ottmarsheim und la Petite Camargue sowie das schweizerische Rheinfelden, welches wir vom Schluchsee aus der Schwarza entlang anradeln, sind Stationen unserer Touren.

Literatur: Freier, U.: Radtouren im Südschwarzwald, 1995, Bruckmann-Verlag
Jennerjahn-Hakenes, B.: Schwarzwald. Radeln für die Seele, 2024, Droste-Verlag
Südschwarzwald-Radweg, Bikeline, 2022, Esterbauer-Verlag

Voraussetzungen: Teilnehmer mit Kondition für 3 – 4stündige Radwanderungen sowie eigenem funktionstüchtigem Fahrrad (auch e-Bike)

Bemerkung: Termine der Radwanderungen: Dienstag, der 6.5., 20.5., 3.6., 24.6., 1.7. und 15.7., ganztägig. Terminänderungen vorbehalten!

Biologie

Kein Leben ohne unsere treuen Begleiter – Bakterien, Viren und Co.

Hingst

SEN 169 Di 12–14 Uhr

Messagegebäude – -202 (UG)

Könnten wir das Leben auf der Erde zu einem Film von einer Stunde zusammenfassen, so wäre der Mensch gerade einmal im Abspann für ein bis zwei Sekunden zu sehen. Mit einer Million Jahren pro Sekunde läuft der Film schon über 50 Minuten (mehr als 3 Milliarden Jahre) bis es zur Entfaltung der Wirbeltiere kommt. Eine Minute vor Schluss sterben die Dinosaurier aus. Zeugen der Vergangenheit - Viren, Bakterien, Pilze – erscheinen weiterhin auf dem Bildschirm und zeigen durch unendliche Masse und Vielfalt kaum vorstellbare Lebensstrategien. Allein in unserem Körper befinden sich ca. 2 Kilo Bakterien, ohne die wir nicht leben könnten. Erst gemeinsam bewältigen wir das Leben, können aber auch durch Krankheiten vernichtet werden.

In diesem Seminar werden wir folgende Themen behandeln:

- Aufbau von Bakterien, Viren, Einzellern
- Symbiosen
- Mikrobiom
- Immunsystem
- Allergien

Literatur: Neil A. Campbell, Jane B. Reece: Biologie, Pearson Studium 2011

Arbeitskreise – Von Studierenden für Studierende

Die Teilnahme an den Arbeitskreisen ist gebührenfrei, setzt aber die übliche Semestereinschreibung mit mindestens einer gebührenpflichtigen Veranstaltung voraus. Wenn Sie ausschließlich einen oder mehrere Arbeitskreise besuchen, fällt eine Gebühr von 80 Euro an.

AK Ein anderer Blick auf die Mathematik

Graß

SEN 405 Arbeitskreis Do 14–16 Uhr KG 2 – -106 (UG)

Aus dem Mathematikunterricht kennt man das: ein Gebiet - etwa die Algebra - wird Schritt für Schritt aufgebaut. Es entstehen oft „Durststrecken“, das Durchhaltevermögen wird auf die Probe gestellt, das Interesse schwindet und irgendwann ist die Lust vollständig weg. Schade! Die Mathematik bietet so viel Spannendes. Uns schwebt ein anderer Blick auf die Mathematik vor Augen: Wir greifen uns eine interessante Fragestellung heraus und versuchen, dazu von verschiedenen Seiten des Arbeitskreises, Antworten zu finden. Das Schulwissen sollte ausreichen (natürlich geht es manchmal darüber hinaus, das dient aber vor allem nur zur Information), entscheidend ist, dass man Lust und Laune hat, sich wieder einmal mit der Mathematik auseinanderzusetzen. Und neben den beiden oben genannten Fragestellungen bieten uns unter anderem Themen wie Konstruktionen mit Zirkel und Lineal, besondere Zahlen und Konstanten, Beweisen und Vermutungen und Primzahlen Anlass zu vielen Überlegungen.

AK Philosophie - Nachdenken, Verständigung, Orientierung

Bischoff

SEN 406 Arbeitskreis Mi 10–12 Uhr KG 4 – -124 (UG)

Philosophie ist spannend und macht Spaß! Und ist zugleich wichtig für unser Selbstverständnis in Natur und Staat, Gesellschaft und Gemeinschaften unterschiedlicher Art. Gibt es ethisch verbindliche Maßstäbe für gutes Handeln? Macht Wahrheit wirklich frei? Wie verändert sich Wahrheit mit der Verschränkung realer und digitaler virtueller Welten? Philosophieren heißt nachdenken und kommunizieren. Dies wollen wir im Gespräch über selbstbestimmte und aktuelle Themen tun. Im ersten Treffen legen wir die Themen und Texte fest, die uns besonders interessieren.

AK Politik aktuell

Schoenfeld

SEN 408 Arbeitskreis Do 12–14 Uhr KG 4 – 222

Wir leben in politisch bewegten Zeiten. Grund genug, sich darüber auszutauschen. Sie haben sich in verschiedenen Medien informiert und möchten aktuelle politische Ereignisse diskutieren, das soll in einer Runde interessierter Teilnehmer und Teilnehmerinnen geschehen. Themenstellung nach Absprache.

Aktive Alterskunst

Müller

SEN 412 Arbeitskreis Fr 10–12 Uhr KG 3 – 004

Aktive Alterskunst: Das 5-Säulen-Modell für ein gesundes und kluges Altern von Wildor Hollmann, Prof. Dr. mult., ehemals Rektor der Deutschen Sporthochschule Köln.

Erkenntnis der Hirnforschung: Auch im Alter kann man – Neues – lernen. Wenn man auch im Alter lernen kann, kann man auch „das Altern“ lernen. Das erhöht die eigene Lebensqualität und entlastet die nachfolgenden Generationen. Die Struktur des prägnanten und jederzeit anwendbaren 5-Säulen-Modells wird vorgestellt. Es wird auf den persönlichen Zuschnitt bezogen und in Hinsicht auf individuelle Handlungsmöglichkeiten diskutiert.

Gasthörerstudium

Weitere Informationen zu den geöffneten und weiteren Lehrveranstaltungen aus dem Angebot der Hochschule finden sie im Online-Vorlesungsverzeichnis LSF. **Bitte melden Sie sich zusätzlich vor Semesterbeginn bei der jeweiligen Lehrperson an.** Um an den Veranstaltungen des Gasthörerstudiums gewinnbringend teilnehmen zu können, benötigen Sie einen ILIAS-Account. Die Zugangsdaten erhalten Sie wenige Tage nach Ihrer Anmeldung in unserem Büro.

Erziehungs- und Sozialwissenschaften

Einführung in die Erwachsenenbildung 2: Thematische Vertiefung **N.N.**
BEW 222 Vorlesung Mi 16–18 Uhr KG 5 – 103

Erinnerungsarbeit als pädagogische Querschnittsaufgabe im postnationalsozialistischen Deutschland **Textor**
BEW 627 Seminar Mo 16–18 Uhr KG 4 – 219

Seminar Individualisierung von Lehr- und Lernprozessen durch Kooperatives Lernen **Ohidy**
BWBA 431 Seminar Di 14–16 Uhr KG 4 – 218

Rome children in European Education (Englisch) **Ohidy**
EWMA 412 Seminar Fr 27.06.25 15–19 Uhr KG 4 – 218
Sa 28.06.25 9–17 Uhr KG 4 – 218
Fr 04.07.25 15–20 Uhr KG 4 – 222
Sa 05.07.25 9–17 Uhr KG 4 – 218

Individualisieren von Lehr und Lernprozessen durch Offenen Unterricht **Ohidy**
EWMA 420 Seminar Mi 16–18 Uhr KG 2 – 208

Bildung und Biographie **Fritsche**
MEW 211 Seminar Di 14–16 Uhr KG 4 – 219

Gesellschaftspolitische Bildungsarbeit: Politische Jugend- und Erwachsenenbildung. Schwerpunkt Menschenrechtsbildung **Bittlingmayer**
MEW 226 Seminar Mi 16–18 Uhr KG 2 – - 106 (UG)

Quantitative Erhebungsmethoden: Datenaufbereitung und Auswertung **Klaiber**
MEW 230 Seminar Mo 14.04.25 9–16.15 Uhr KG 5 – 007
Di 15.04.25 9–16 Uhr

Rekonstruktive Sozialforschung **Fritzsche**
MEW 238 Vorlesung Fr 04.07.25 14–19 Uhr
Fr 18.07.25 8.30 – 13.30 Uhr KG 2 – -106 (UG)
Mo 28.07.25 8.30 – 13.30 Uhr

Globalisierung und Migration **Hofmann**
 BEW 363 Seminar Mo 8–10 Uhr KG 2 – 207

Erwachsenenbildung als artikuliertes Zeigen **Fuhr**
 MEW 244 Seminar Do 31.07.25 9.00–16.30 Uhr
 Fr 01.08.25 9.00 – 15.30 Uhr KG 2 – -106 (UG)

Psychologie

Einführung in die Pädagogische Psychologie **Nerb**
 PSY 005 Seminar Do 12–14 Uhr Aulagebäude – Aula

Lehren und Lernen: Wissenserwerb, Wissensrepräsentation, Wissensverarbeitung **Wahl**
 PSY 100 Seminar Di 10–12 Uhr Aulagebäude – Aula

Interaktion, Kommunikation und Gruppenprozesse **Nerb**
 PSY 300 Seminar Fr 10–12 Uhr KG 5 – 104

Entwicklung in sozialen Kontexten: Sozialpsychologie **Wolf**
 PSY 310 Onlinevorlesung Do 16–18 Uhr

Theologie

Ringvorlesung: Christliche und abendländische Bildungs- und Kulturwerte **Burth et al.**
 GPB 100 Vorlesung Mi 16–18 Uhr Aulagebäude – Aula

Einführung in das Neue Testament und exegetische Forschungsmethoden **Eichhorn-Rommel**
 KTH 203 Vorlesung Di 18–20 Uhr KG 3 – 004

Christologie **Pemsel-Maier**
 KTH 302 Vorlesung Do 12–14 Uhr KG 3 – 005

Grundfragen ökumenischer und interreligiöser Verständigung **Eichhorn-Rommel**
 /KTH 401 Seminar Di 14–16 Uhr **Pemsel-Maier**
 KG 3 – 004

Deutsch

Literarisches Leben **Spaney**
 DEU 008 Einführungsveranstaltung Mo 18–20 Uhr KG 4 – 107
 Gruppe 1 und 2 14-tägig im Wechsel.

Postkoloniale Ansätze in der Literaturwissenschaft **Spaney**
 DEU 048 Seminar Do 14–16 Uhr KG 4 – 115

Kinder- und Jugendliteratur/-medien

DEU 046 Vorlesung/Seminar Mo 16–18 Uhr **Spaney**
Pav. 2 – 02

(Kinder-)Literatur und Medien

DEU 052 Vorlesung Gruppe 1 Do 8–10 Uhr **Brod**
KG 5 – 103

Präsenz/Onlinevorlesung Gruppe 2 Do 8–10 Uhr Kleines Auditorium – 102

Intergenerationelle Theaterarbeit

THE 002 Seminar Mi 18–20 Uhr Kleines Auditorium – 101 **Spaney**

Englisch und Französisch

Introduction to the Teaching of English

ENG 001 Vorlesung Do 12–14 Uhr Kleines Auditorium – 101 **Hutz**

Francophonie/Aspects sociaux, pragmatiques et interculturels de la langes francaise

FRA 011 Seminar Mo 16–18 Uhr **Schielein**
KG 4 - 109

Sprachkurse des Sprachenzentrums

Studierende des Studium Plus können **einen** Sprachkurs zum Preis eines Seminars besuchen. Jeder weitere Kurs ist direkt beim Sprachenzentrum zu buchen und zusätzlich zu bezahlen. Zur **Anmeldung** ist nur noch ein Schritt erforderlich: Die Anmeldung über das Studium Plus. Wir leiten Ihre Anmeldung an das Sprachenzentrum der PH weiter. Eine Zu- oder Absage der Teilnahme erhalten Sie am **Samstag, 19.04.2025** direkt vom Sprachenzentrum zusammen mit allen wichtigen Informationen zum Sprachkurs. Ergänzungen zum Sprachkursangebot und aktuelle Hinweise finden Sie auf der Homepage <https://www.ph-freiburg.de/sprachenzentrum>. Bei Fragen zur Einschätzung des Sprachniveaus steht Ihnen als Ansprechpartnerin des Sprachenzentrums Frau Dr. Natalia Hahn zur Verfügung (natalia.hahn@ph-freiburg.de, Tel.: +49 761 682-945). In der Beratungswoche wird eine Informationsveranstaltung des Sprachenzentrums zum Thema "Fremdsprachen lernen" angeboten. (siehe Homepage Sprachenzentrum).

Deutsch als Fremdsprache A 1.2

AV4 001 Übung Mi 14–16 Uhr **Stannat-Deißler**
Mo 18–20 Uhr KG 4 – 107
KG 4 – 115

Deutsch als Fremdsprache A 2

AV4 002 Übung Di 16–18 Uhr **Schäfer**
Fr 16–18 Uhr KG 4 – 218
KG 4 – 109

Deutsch als Fremdsprache B 1.2

AV4 003 Übung Di 16–18 Uhr **La Malfa**
Do 16-18 Uhr KG 2 – 207
KG 4 – 108

Deutsch als Fremdsprache B 2.2

AV4 004	Übung	Mo	16–18 Uhr	Wulff
		Do	14–16 Uhr	KG 4 – 107
				KG 4 – 108

Deutsch als Fremdsprache C 1.2

AV4 005	Übung	Mo	16-18 Uhr	Stannat-Deißler
				KG 4 - 206

Deutsch als Fremdsprache Phonetik A2 – C1

AV4 006	Übung	Do	12–14 Uhr	Hahn
				Kleines Auditorium - 211

Englisch Konversationskurs A2 - B1

MAD 013	Übung	Di	16–18 Uhr	Piamonte
				Pav. 2 – 02

Englisch Konversationskurs B2 - C2

MAD 014	Übung	Di	18–20 Uhr	Piamonte
				Pav. 2 – 02

Französisch A 1.2

MAD 015	Übung	Mo	18–20 Uhr	Hofmann
				KG 4 – 108

Gebärdensprache A 1.2

MAD 016	Onlineseminar	Mo	18.30–20 Uhr	Michelfelder
---------	---------------	----	--------------	---------------------

Italienisch A 1.2

MAD 017	Übung	Mi	18–20 Uhr	La Malfa
				KG 4 – 107

Japanisch A 1.2

MAD 018	Seminar	Fr	16–17.30 Uhr	Kuroyanagi-Merbreier
				KG 4 – 106

Spanisch A 1.2

MAD 019	Übung	Mi	18–19.30 Uhr	García López
				KG 4 – 109

Spanisch A 2.2

MAD 020	Übung	Mi	16–17.30 Uhr	García López
				KG 4 – 109

Spanisch B 1.2

MAD 021	Übung	Di	18–20 Uhr	Orjuela
				KG 4 – 106

Spanisch B 2.2

MAD 022	Übung	Mi	18–20 Uhr	Orjuela
				Pav. 2 – 02

Türkisch A 1.2

MAD 023	Übung	Mi	18–20 Uhr	Tasli
				KG 4 – 218

Kunst/ Musik

Doing Art - Lernen durch die Künste: Kunst - Musik

				Kittel
		Fr 23.05.25	16–20 Uhr	
		Sa 24.05.25	9–17 Uhr	
KUN 013	Kompaktseminar	Fr 30.05.25	16–20 Uhr	Musiktrakt – 109
		Sa 31.05.25	9–17 Uhr	

Geschichte und Politikwissenschaft

Einführung in die mittelalterliche Geschichte

Buck

GES 002 Vorlesung Fr 8–10 Uhr KG 5 – 103

Einführung in die Neuzeit I: Frühe Neuzeit (1492 – 1799)

Hinz

GES 006 Vorlesung Fr 10–12 Uhr KG 5 – 103

Grundlagen und Forschungsmethoden der Politikwissenschaft / Einführung in die Politikwissenschaft

Druwe

POL 001 Vorlesung Do 12–14 Uhr KG 5 – 013 Päd. Werkstatt
Fr 12–14 Uhr KG 4 – 001

Philosophische Grundfragen der Bildung

Burth

POL 006 Seminar Di 8–10 Uhr Mensa 3 – 032

Arbeit und Sozialpolitik

Burth

POL 015 Seminar Di 10–12 Uhr KG 5 – 013 Päd. Werkstatt

Geographie

Grundlagen der Physischen Geographie – Atmosphäre und Ökosystem

Falk

GEO 210 Vorlesung Mo 14–16 Uhr Aulagebäude – gr Hörsaal

Grundlagen der Humangeographie – Globale Verflechtungen und Disparitäten

Schreiber

GEO 220 Vorlesung Mi 14–16 Uhr KG 5 – 104
Mi 07.05.25 12–14 Uhr KG 5 – 104
Mi 25.06.25 12–14 Uhr KG 5 – 104
Mi 16.07.25 12–14 Uhr KG 5 – 104

Einführung in die Geographiedidaktik

Schreiber

GEO 230 Vorlesung Do 14–16 Uhr KG 5 – 103

Biologie

Grundlagen der Botanik (Überblick)

Otteni

BIO 001 Vorlesung Do 14–15 Uhr Aulagebäude – gr. Hörsaal

Grundlagen der Botanik mit naturwissenschaftlichen Untersuchungen, Versuchen und Experimenten

Otteni / Thyssen

BIO 036 Seminar Gruppe 1: Di 7.30–10.00 Uhr KG 3 – 301
Gruppe 2: Di 10.00–12.15 Uhr

Chemie und Physik

Einführung in die Fachdidaktik				Friedrich
CHE 330	Vorlesung	Di	10–12 Uhr	KG 3 – 223
Elektrodynamik und Festkörper				Brandenburger
PHY 400	Vorlesung	Do Mi	8.30–10.00 Uhr 14–16 Uhr	KG 3 – 111
Moderne Physik				Brandenburger
PHY 620	Vorlesung	Mo	14–16 Uhr	KG 3 – 113

Mathematik

Zahlen, Arithmetik und Funktionen				Holzäpfel / Erens et al.
	Gruppe 1	Di	8–10 Uhr	KG 4 – 306
		Mo	10–12 Uhr	KG 4 – 218
MAT 2101	Vorlesung	Gruppe 2	Mi	8–10 Uhr Kleines Auditorium – 102
		Gruppe 3	Di	8–10 Uhr KG 5 – 104
			Mi	8–10 Uhr Mensa 3 - -202 (UG)

Gesundheit, Sport und Alltagskultur

Ernährung des Menschen				Schiebel
BAG 211	Vorlesung	Di	22.04.- 03.06.25 12–14 Uhr	Kleines Auditorium – 102
Grundlagen der Bewegung				Nicolaus
BAG 213	Vorlesung	Mi	14–16 Uhr	Kleines Auditorium - 102
Psychische Störungen: Einführung				Humpert
BAG 221	Vorlesung	Mi	18.06.-23.07.25 14–16 Uhr	Kleines Auditorium - 102
Chronische körperliche Krankheiten				Schulz-Stübner
BAG 223	Vorlesung	Mi	8.00–9.30 Uhr	Pav. 3 – 010

Verzeichnis der Lehrenden

Lehrbeauftragte des Studium Plus

Beck, Jens, Erzieher, Student BA EW
Bereznicki, Elisabeth, Dipl. Kunstakademie Warschau, freischaffende Künstlerin
Botschek-Konopka, Angelika, Lehrerin i.R., Französisch
Dürr, Andrea, freischaffende Künstlerin, Kunst
Eun, Pyong-Ahn, Graduation certificate Komposition, Aufbaustudiengang Komposition
Fritz, Ulrich, Dr., Musik, Philosophie, Germanistik
Fuhlborn, Hans, Professor für Musiktheorie
Hartmann, Claudia, Journalistin, Dipl. Betriebswirtin (FH)
Hingst, Sylvia, ÖStR. i.R., Biologie
Jehle, Mathias, Studienrat, Promovierender am Philosophischen Seminar der Uni Freiburg
Kather, Regine, Prof., Dr., Philosophisches Seminar Uni Freiburg
Kneile-Klenk, Karin, Dr. ehem. wiss. Mitarbeiterin PH Freiburg, Geschichte
Knöbber, Julia, M.A., Kunsthistorikerin
Konopka, Ulrich, Lehrer i.R., Sportwissenschaft
Macho-Pumpmeier, Franziska, Referatsleitung Frauen-Männer-Gender (Erzdiözese Freiburg)
Maul, Marianne, freischaffende Künstlerin, Kunst
Miyoshi, Emi, Choreografin, Tänzerin, Sportwissenschaft
Moskopf, Christine, M.A., Kunsthistorikerin, Gästeführerin, Kunst
Rouvel, Kristof, cand. phil., Philosophie, Soziologie, Psychologie
Schaffert, Jasmin, M.A., Sportwissenschaft
Skorobohatova, Olha, freischaffende Künstlerin, Illustratorin, Kalligrafin
Scharnagl, Hermann, Verlagsleiter a.D., Deutsch, Geschichte, Politikwissenschaft
Schmid, Susanne, Dipl. Psych., Leiterin des psychologischen Dienstes des Caritasverbandes Freiburg-Stadt e.V.
Schmieder, Sylvia, M.A., PR, Journalistin, Autorin, Deutsch
Schmitt, Pascal, Dr., Leiter des Referates Theologische Weiterbildung im Institut für Pastorale Bildung der Erzdiözese Freiburg

Moderator*innen Arbeitskreise des Studium Plus

Bischoff, Waltraud, Dipl.-Verwaltungswirtin
Graß, Ulrich, Dipl.Math., StD i.R.
Müller, Rolf, Oberstudienrat a.D.
Schoenfeld, Rainer, Studiendirektor a.D.

Lehrende der Pädagogischen Hochschule

Bittlingmayer, Uwe, Prof. Dr., Institut für Soziologie
Brandenburger, Martina, Dr., Institut für Chemie, Physik, Technik und ihre Didaktiken
Brod, Anna, Dr., Institut für deutsche Sprache und Literatur
Buck, Martin Thomas, Prof. Dr., Institut für Politik- und Geschichtswissenschaft
Burth, Hans-Peter, Apl. Prof. Dr. Institut für Politik- und Geschichtswissenschaft
Druwe, Ulrich, Prof. Dr., Institut für Politik- und Geschichtswissenschaft
Eichhorn-Rommel, Friederike, Prof., Institut der Theologien
Erens, Ralf, Dr., Institut für Mathematische Bildung
Falk, Gregor, Prof. Dr., Institut für Geographie und ihre Didaktik
Friedrich, Jens, Prof. Dr., Institut für Chemie, Physik, Technik und ihre Didaktiken
Fritzsche, Bettina, Prof. Dr., Institut für Erziehungswissenschaft
Fuhr, Thomas, Prof. Dr., Institut für Erziehungswissenschaft
Hahn, Natalia, Dr., Sprachenzentrum
Hinz, Felix, Prof. Dr., Institut für Politik- und Geschichtswissenschaft

Hofmann, Rebecca, Dr., Institut für Soziologie
Holzapfel, Lars, Prof. Dr., Institut für Mathematische Bildung
Humpert, Layla, Institut für Alltagskultur, Bewegung und Gesundheit
Hutz, Matthias, Prof. Dr., Institut für Anglistik
Kittel, Susanne, Institut für Musik
Klaiber, Sven, AR Dr., Institut für Erziehungswissenschaft
Melloni, Karin, Dipl. Bibl., PH-Bibliothek
Nerb, Josef, Prof. Dr., Institut für Psychologie
Nicolaus, Jürgen, Prof. Dr., Institut für Alltagskultur, Bewegung und Gesundheit
Ohidy, Andrea, Prof. Dr., Institut für Erziehungswissenschaft
Otteni, Martin, Dr., Institut für Biologie und ihre Didaktik
Pemsel-Maier, Sabine, Prof. Dr., Institut der Theologien
Schiebel, Frank, Institut für Alltagskultur, Bewegung und Gesundheit
Schielein, Chrystèle, Dr., Institut für Romanistik
Schreiber, Verena, Dr., Institut für Geographie und ihre Didaktik
Schulz-Stübner, Sebastian, Prof. Dr., Institut für Alltagskultur, Bewegung und Gesundheit
Schwendemann, Nadja, Dr., Studium Plus und Institut für Erziehungswissenschaft
Spaney, Gerhard, Institut für deutsche Sprache und Literatur
Textor, Markus, Dr., Institut für Erziehungswissenschaft
Thyssen, Christoph, Prof. Dr., Institut für Biologie und ihre Didaktik
Wahl, Stefan, Dr., Institut für Psychologie
Wolf, Carina, Dr. Dipl.-Psych., Institut für Psychologie
Wulff, Nadja, Juniorprofessorin, Institut für deutsche Sprache und Literatur

Lehrbeauftragte der Pädagogischen Hochschule

Garcia-López, Isabel, Sprachenzentrum
Hofmann, Elisabeth, Sprachenzentrum
Kuroyanagi-Merbreier, Oke, Sprachenzentrum
La Malfa, Yulya, Sprachenzentrum
Michelfelder, Annika, Institut für deutsche Sprache und Literatur
Orjuela, Adriana, Sprachenzentrum
Piamonte, Victor, Sprachenzentrum
Schäfer, Susanne, Sprachenzentrum
Stannat-Deißler, Gabriele, Sprachenzentrum
Tasli, Buket, Sprachenzentrum

Lageplan der PH



Gebäude

- ① Kollegiengebäude 1
- ② Kollegiengebäude 2 (Verwaltung)
- ③ Kollegiengebäude 3
- ④ Kollegiengebäude 4
- ⑤ Kollegiengebäude 5
- ⑥ Kollegiengebäude 6 (Musiktrakt)
- ⑦ Kollegiengebäude 7
- ⑧ Kleines Auditorium
- ⑨ Mensa
- ⑩ Kunsttrakt und Mensagebäude
- ⑪ Aula
- ⑫ Bibliothek
- ⑬ Turnhalle und KG 7A
- ⑭ Pavillons
- ⑮ Kunzenweg 15 (International Office, Institute)
- ⑯ Biogarten
- ⑰ Parkhaus

Barrierefrei:

- Parkplatz
- Aufzug
- Rampe
- Türöffner
- WC
- Defibrillator



eule

Die Literaturzeitschrift
des Studiums Plus an der
Pädagogischen Hochschule Freiburg

- existiert seit 1992
- ist in ihrer Form einzigartig
in der regionalen Hochschullandschaft

Das lesen Sie in der „eule“

- literarische und (auto-)biografische Texte
- Glossen, Reportagen,
Reiseberichte, Interviews ...
- Lesetipps
- Denkstoff in Wort und Bild

Wirken Sie bei der Redaktionsarbeit mit!

Es erwarten Sie anregende Diskussionen, gezielte Redaktions- und Textarbeit und die Chance, Leserinnen und Leser für Ihre Beiträge zu finden.

Die eule ist im Büro des Studiums Plus sowie in den Buchhandlungen Vogel, Kunzenweg 26 und im Rombach, Bertoldstr. 10, in der Gundelfinger Bücherstube und in der Neutor-Buchhandlung Breisach erhältlich.

Vertrauen ist gut, Misstrauen oft besser.



**Schützen Sie sich
vor Telefonbetrug
und Trickdiebstahl.
Wir helfen Ihnen dabei.**

Mehr auf sparkasse-freiburg.de,
sparkasse-staufen-breisach.de und
sparkasse-hochschwarzwald.de

Weil's um mehr als Geld geht.

